

Umgang mit Dämonen

Von Larry Romanoff für den Saker Blog, 6. April 2021

Larry Romanoffs Texte wurden in 30 Sprachen übersetzt und seine Artikel wurden auf über 150 fremdsprachigen Nachrichten- und Politik-Websites in mehr als 30 Ländern sowie auf mehr als 100 englischsprachigen Plattformen veröffentlicht. Larry Romanoff ist ein pensionierter Unternehmensberater und Geschäftsmann. Er hatte leitende Positionen in internationalen Beratungsunternehmen inne und besaß ein internationales Import-Export-Geschäft. Er war Gastprofessor an der Fudan Universität in Shanghai, wo er Fallstudien zu internationalen Angelegenheiten für EMBA-Klassen präsentierte. Larry Romanoff lebt in Shanghai und schreibt derzeit an einer Reihe von zehn Büchern, die sich allgemein mit China und dem Westen befassen. Er ist einer der beitragenden Autoren zu Cynthia McKinneys neuer Anthologie 'When China Sneezes'.

Sein gesamtes Archiv kann eingesehen werden

unter: <https://www.moonofshanghai.com/> und <http://www.blumoonofshanghai.com/>

Er kann kontaktiert werden unter: 2186604556@qq.com

Der Lockdown

Bei Ausbruch der Epidemie ergriff China die umfassendsten und rigorosesten Maßnahmen, die je ergriffen wurden. Wuhan wurde am 23. Januar abgeriegelt, einige andere Städte in der Provinz Hubei folgten kurz darauf, dann die gesamte Provinz. (1) Der gesamte öffentliche Verkehr wurde eingestellt. Flughäfen, Bahnhöfe, Busdepots, Boots- und Fähranleger wurden geschlossen, alle gebührenpflichtigen Autobahnen geschlossen und die meisten Straßen blockiert. Alle U-Bahnen und Busse fahren nicht mehr, und alle Menschen sollten in ihren Häusern bleiben. Die anfängliche Abriegelung Ende Januar betraf etwa 20 Millionen Menschen und weitete sich innerhalb eines Monats auf etwa 60 Millionen aus, und das zu einem Zeitpunkt, als es in China nur etwa 500 Infektionen gab.

Dieser Schritt, der in der heutigen Zeit beispiellos und zweifellos eine schwierige Entscheidung war, sprach Bände über den Ernst der Lage und die Ernsthaftigkeit, mit der die Regierung die Bedrohung der öffentlichen Gesundheit betrachtete. Chinas Präsident Xi gab damals eine ziemlich strenge Warnung heraus: "Die Regierungen aller Ebenen sind verpflichtet, entschlossen alle präventiven Maßnahmen zu ergreifen, um die schnelle Ausbreitung des Virus einzudämmen und über ihre lokale Situation vollkommen transparent zu sein, damit das Land die Pandemie gemeinsam bekämpfen kann und die Welt ein wahres Bild der Situation erhält." Wie Xi deutlich machte, „dürfen die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholt werden.“

Alles deutet darauf hin, dass die chinesischen Behörden effektiv gehandelt haben, sobald sie die Gefahr erkannten, die ihnen drohte.

Wenn man sich an die SARS-Probleme erinnert, taten sie noch viel mehr. In den meisten großen Zentren des Landes wurden alle Sportstätten, Theater, Museen, Touristenattraktionen, alle Orte, die Menschenmengen anziehen, geschlossen, ebenso wie alle Schulen. Alle Gruppenreisen wurden abgesagt. Nicht nur die Stadt Wuhan, sondern praktisch die gesamte Provinz Hubei wurde abgeriegelt, alle Züge, Flugzeuge, Busse, U-Bahnen, Fähren standen still und alle wichtigen Autobahnen und Mautstellen wurden geschlossen. Tausende von Flügen und Zugfahrten wurden bis auf Weiteres gestrichen. Einige Städte wie Shanghai und Peking führten Fieberkontrollen auf allen in die Städte führenden Straßen durch. Darüber hinaus baute Wuhan zwei mobile Krankenhäuser

von je 25.000 Quadratmetern auf, um infizierte Patienten zu behandeln. Außerdem forderte Wuhan die Bürger auf, die Stadt ohne zwingenden Grund weder zu verlassen noch zu betreten, und alle trugen Gesichtsmasken.

Das Ausmaß der Herausforderung, eine solche Blockade umzusetzen, war immens, vergleichbar mit der Schließung aller Verkehrsverbindungen für eine Stadt, die fünfmal so groß ist wie Toronto oder Chicago, zwei Tage vor Weihnachten. Diese Entscheidungen waren beispiellos, zeugten aber von der Entschlossenheit der Behörden, die Verbreitung und den Schaden dieses neuen Erregers zu begrenzen. Sie sprachen nicht nur den Ernst der Lage an, sondern auch die Ernsthaftigkeit der Rücksichtnahme auf die öffentliche Gesundheit; unangenehme und schwierige Entscheidungen, da Hunderten von Millionen Menschen der Feiertag verdorben wurde. Die meisten öffentlichen Veranstaltungen wurden abgesagt, ebenso wie Touren und viele Hochzeiten. Der Schaden für die Wirtschaft in dieser festlichsten aller Zeiten, war enorm. Hongkong musste zusätzlich zu all seinen anderen Problemen schwer leiden, da Besuche von Festlandchinesen typischerweise einen Großteil des Geschäfts der Einzelhandelswirtschaft während dieser Zeit ausmachen.

Und schon waren die westlichen Medien in vollem China-Bashing-Modus, (2) einige behaupteten, dass Abriegelungen und Quarantänen "eine Verletzung der Menschenrechte" und in jedem Fall ineffektiv seien, wobei Herr Pompeo vom US-Außenministerium bereits die "mangelnde Transparenz" der chinesischen Regierung beklagte und das Londoner Imperial College behauptete, dass die Infektionen in China um das Zehnfache untertrieben seien. (3) Und natürlich waren Chinas Freunde in Langley, Virginia, damit beschäftigt, Posts auf Weibo zu verfassen, in denen behauptet wurde, dies sei "das Ende der Welt" und jeder sei "am Rande der Tränen", während der britische Guardian behauptete, in China würde sich "Panik ausbreiten". (4)

Innerhalb einer Woche nach der Abriegelung von Wuhan wurde praktisch der gesamte Bahn- und Flugverkehr in China eingestellt, um dem Virus eine Reisemöglichkeit zu verwehren. Dies war natürlich der ungünstigste Zeitpunkt, da ein Großteil der Bevölkerung kurz davor stand, zum chinesischen Neujahrsfest nach Hause zu reisen. Alle Massenansammlungsorte waren geschlossen. Restaurants, Einkaufszentren, Kinos, Museen, Märkte, Touristenorte und viele ähnliche Orte wurden geschlossen, um Versammlungen zu verhindern, und viele Fabriken wurden durch unerwartete Schwierigkeiten im Betrieb aufgrund der Quarantänen ernsthaft herausgefordert. Die strengen Maßnahmen, so effektiv sie auch waren, fügten einigen Teilen der chinesischen Wirtschaft unweigerlich Schmerzen zu und verursachten sicherlich Unannehmlichkeiten und einige Härten im täglichen Leben der Menschen, aber die beispiellosen Maßnahmen führten zu positiven Ergebnissen, da die Neuinfektionen schnell zurückgingen.

Zum Beispiel hat die Stadt Shanghai bis Ende Februar alle Reisenden aus den am stärksten betroffenen Ländern einer medizinischen Untersuchung an den Flughäfen der Stadt unterzogen, um importierte Infektionen zu verhindern. Alle ankommenden Passagiere, die in den am stärksten betroffenen Ländern gelebt hatten oder dorthin gereist waren, wurden automatisch einer 14-tägigen Quarantäne zu Hause oder in ausgewiesenen Hotels unterzogen. (5) (6) Diese Passagiere durften nicht mit Taxis oder öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, sondern wurden von den Zollbehörden zu ausgewiesenen Quarantäneorten gefahren, wo Gemeindearbeiter mit einem Team aus der Nachbarschaft auf sie warteten und ein Arzt und ein Polizeibeamter sie in die häusliche Quarantäne leiteten. Diese große Gruppe bestand aus Freiwilligen, die vorübergehend in nahegelegenen Hotels wohnten und ihre eigenen Häuser wegen des Risikos der Verbreitung des Virus mieden. (7)

Ausländische Staatsangehörige wurden im Voraus berücksichtigt und erhielten von den Gemeinden, in denen sie lebten, die notwendige Unterstützung, um ihre Schwierigkeiten nach der Einreise zu lösen. (8) Anfang März schränkte China den einreisenden Flugverkehr stark ein und schloss effektiv die Grenzen. Diejenigen, die keinen Wohnsitz und keinen festen Arbeitsplatz in Shanghai hatten, durften die Stadt nicht auf dem Landweg betreten, außer aus medizinischen Gründen. (9) Die Zentralregierung verhängte einen vorübergehenden Einreisestopp für Inhaber ausländischer Reisepässe, selbst wenn diese über ein gültiges Visum oder eine Aufenthaltsgenehmigung verfügten - ein beispielloser, aber notwendiger Schritt, um eingeschleppte Infektionen zu verhindern. (10) (11)

Die Wohngebiete in den meisten chinesischen Städten bestehen aus weitgehend in sich abgeschlossenen Gemeinschaften, die in gewisser Weise den *Gated Communities* im Westen ähneln, was die Isolierung und Quarantäne sicherlich einfacher und effektiver macht als in den weitläufigen Vorstädten Nordamerikas. In meiner Gemeinde in Shanghai zum Beispiel war die Straße, die zur Gemeinde führte, gesperrt, was bedeutete, dass niemand sie verlassen und niemand sie betreten durfte. Es gab zwar Sondergenehmigungen für einige Arten von offiziellen Reisen oder für medizinische Zwecke, aber in der Praxis waren das nur wenige. Alle Geschäfte in der Gemeinde wurden vorübergehend geschlossen, ebenso Schulen und Versammlungsorte. Alle blieben meist in ihren Häusern und wenn kurze Ausflüge nötig waren, wurden immer Masken getragen und die Nähe zu anderen Personen vermieden.

Aber es gab noch viel mehr unsichtbare Führung und Planung. Unmittelbar nach der Ausführung der kommunalen Quarantäne beauftragten die lokalen Beamten einen großen Lebensmittellieferanten mit der weiteren Versorgung. Über Nacht wurde eine Online-Handy-APP entwickelt, über die Bestellungen für alle Lebensmittel, frisches Gemüse und Fleisch aufgegeben werden konnten. Alle zwei oder drei Tage passierte ein Lieferwagen die Absperrungen und fuhr in die Gemeinde, wobei den Fahrern der Kontakt mit Menschen untersagt war. Jede Bestellung wurde separat eingetütet und versiegelt und im Büro des Gemeindezentrums abgestellt, wo die Bewohner sie abholen und nach der Lieferung online bezahlen konnten. Ein ähnliches System wurde für die regelmäßige Lieferung von Medikamenten eingerichtet. Kurierlieferungen wurden an der Straßenschanke deponiert, wo die Bewohner nacheinander kommen konnten, um ihre Pakete abzuholen. Nichts wurde übersehen, und die pflichtbewusste Teilnahme war mehr oder weniger total. Es wurde als Bürgerpflicht der Anwohner angesehen, zu Hause zu bleiben, sich gegenseitig zu schützen und eine Ausbreitung des Virus zu verhindern. Die örtlichen Sicherheitskräfte erwiesen sich als äußerst hilfreich. Sie waren über alle Abläufe gut informiert, kompetent im Fiebermessen und in der Lage, Entscheidungen zu treffen. Wir hatten keine einzige Infektion.

Da die meisten Einwohner in ihren Häusern blieben, stieg die Nachfrage nach Online-Bestellungen und -Lieferungen um das Zehnfache, und Shanghais Supermärkte und E-Commerce-Plattformen arbeiteten intensiv daran, eine ausreichende Versorgung mit Lebensmitteln während der Abriegelung sicherzustellen. (12) Der Nachfrageschub stellte eine Herausforderung dar, da viele Lebensmittellieferanten und Logistikunternehmen ihre Arbeit bereits während des Frühlingsfestes eingestellt hatten, aber Chinas inländische Lieferketten sind außergewöhnlich und übertreffen die anderer Länder bei weitem. Jeder der großen Lieferanten arrangierte schnell die Verteilung des Fünf- bis Zehnfachen seiner normalen Tagesmenge, jeder brachte Hunderte von Tonnen an Lebensmitteln und organisierte Verteilungen in den Gemeinden. Zur gleichen Zeit arrangierten viele E-Commerce-Plattformen schnell Programme mit Herstellern, um dringende medizinische Hilfsgüter wie Masken, Desinfektionsmittel und Schutzkleidung zu beschaffen. Die meisten

richteten spezielle Bereiche auf ihren Handy-APPs ein, damit die Bewohner alle notwendigen Artikel einfach kaufen können.

Führung

Ein Grund dafür, dass die Chinesen in der Lage waren, mit der Epidemie umzugehen, während Großbritannien und die USA im Dunkeln tappten, ist, dass die Chinesen mit ziemlicher Berechtigung denken, dass sie seit ca. 1950 immer wieder biologisch angegriffen wurden und daher mit gut ausgearbeiteten Plänen und kompetenten Organisatoren darauf vorbereitet waren, auf ein solches Ereignis zu reagieren. Sobald die Zentralregierung von der spezifischen Natur des Ausbruchs erfuhr, reagierte sie massiv, und die Bevölkerung verstand zu einem sehr großen Teil die Notwendigkeit dessen, was von ihr verlangt wurde, und kooperierte.



Der chinesische Präsident Xi Jinping sagte: "Das Coronavirus ist ein Dämon, und wir können nicht zulassen, dass sich dieser Dämon versteckt." (13) Er sagte, dass China "mit der ersten Situation einer sich beschleunigenden Ausbreitung" des Virus konfrontiert sei, dass "das chinesische Volk einen ernsthaften Kampf gegen den Ausbruch der neuen Coronavirus-Lungenentzündung führt. Das Leben und die Gesundheit der Menschen stehen für die chinesische Regierung immer an erster Stelle, und die Vorbeugung und Kontrolle der Epidemie ist derzeit die wichtigste Aufgabe, deshalb habe ich die Arbeiten selbst geleitet und eingesetzt."

Herr Xi gab diesem Kampf höchste Priorität und leitete persönlich eine Sitzung des Ständigen Ausschusses, in der er sich alle Berichte anhörte und sofort beschloss, eine Gruppe des Zentralkomitees der KPCh einzurichten, um die nationalen Bemühungen zu beaufsichtigen, und auch eine hochrangige Planungsgruppe nach Hubei zu schicken, um die Arbeit vor Ort zu leiten. (14) Bald nach dem Ausbruch der Krankheit und der Identifizierung des Erregers erschien eine zentrale Führungsgruppe in Wuhan, um alle COVID-19-Bemühungen zu beaufsichtigen, das medizinische Personal von Verwaltungs- und Planungsaufgaben zu befreien und sicherzustellen, dass es mit allem Notwendigen versorgt wurde. (15)

Unter dieser Führung stieg die Zahl der verfügbaren Krankenhausbetten in Wuhan innerhalb von zehn Tagen von 5.000 auf etwa 25.000. Von hier aus wurden Hunderte von medizinischen Teams und etwa 50.000 Ärzte aus ganz China in die Provinz Hubei entsandt. Unter dieser Führung entstanden die Abriegelungen und Quarantänen, und es war diese Führung, die die Zahl der Todesopfer in China auf etwas mehr als 4.000 beschränkte, die meisten davon in Wuhan, während der gesamte Rest der 1,4 Milliarden Menschen zählenden Nation verschont blieb.

Wie hat China das gemacht? Es war nicht "China". Es war das chinesische Volk, seine Zivilisation und Kultur. Die gesamte chinesische Gesellschaft wurde mobilisiert, nicht nur die Zentralregierung oder die medizinischen Beamten in Hubei, sondern alle Bürger, Unternehmen, SOEs, Stiftungen, schätzten sofort ihre Fähigkeiten zur Unterstützung ein und handelten dann. (16) Wuhan erhielt rechtzeitig umfassende Unterstützung von der ganzen Nation, nicht nur um die Schlacht zu schlagen, sondern auch um sich von den Auswirkungen des Krieges zu erholen. Es waren nicht nur Abriegelungen und Quarantänen, um dem Virus die Fluchtwege abzuschneiden. Hunderte von Millionen Chinesen opferten etwas von ihrem normalen Leben, um die Ausbreitung des Virus

einzdämmen, sie handelten gemeinsam und arbeiteten in einer kollektiven Reaktion zusammen. Westler werden das nie verstehen.

Die US-Medien waren eifrig damit beschäftigt, China für eine "schleppende Reaktion" auf das Virus zu beschimpfen (während sie bequemerweise die drei verschwendeten Monate in ihrem eigenen Land ignorierten), aber die Amerikaner verstehen nur schemenhaft (wenn überhaupt) die chinesische Fähigkeit zur schnellen Ausführung, die, zum Leidwesen aller Amerikaner überall, vor allem auf zwei Dinge zurückzuführen ist - Chinas politisches System und der in der chinesischen kulturellen DNA eingebettete Sozialismus. Während der englischsprachige Westen eine "jeder für sich"-Kultur ist, sind die Chinesen eine Zivilisation und handeln als solche gemeinsam, mit dem Ergebnis, dass praktisch jeder bei Dingen, die für die Nation wichtig sind, auf einer Seite steht. Da es keine konkurrierenden privaten und egoistischen Interessen gibt, kann ein landesweiter Plan in viel kürzerer Zeit als in einem Land wie den USA erdacht, geprüft, diskutiert, genehmigt und ausgeführt werden - und das bei voller öffentlicher Kooperation und Zustimmung. Chinas politisches System ist viel einheitlicher als im Westen, was die lokalen Regierungen gegenüber der Zentralregierung rechenschaftspflichtig macht, während in westlichen Nationen die lokalen Behörden weitgehend autonom sind, was eine Zusammenarbeit fast unmöglich macht. In Notzeiten werden bürokratische Blockaden einfach aufgelöst, und die riesige Zahl an Arbeitskräften ermöglicht eine schnelle Ausführung ohne Qualitätseinbußen. Und da die Bevölkerung die Ziele der Nation weitgehend teilt, werden Vorgehensweisen, die im Westen auf Widerstand stoßen würden, in China weitgehend gebilligt. Aufgrund der ausgezeichneten Organisation Chinas ist die Zentralregierung in der Lage, alle benötigten Ressourcen schnell zu mobilisieren. Der Bau eines neuen Krankenhauses in zehn Tagen oder einer neuen Hochgeschwindigkeitseisenbahn in ein oder zwei Jahren ist eine von der Regierung gesteuerte Mobilisierung der chinesischen Gesellschaft. Da es in China nur eine politische Partei gibt und keine parteipolitischen Machtkämpfe, agiert die Regierung als Einheit mit der Bevölkerung, und sobald eine klare und entschlossene Vorgehensweise festgelegt ist, ist praktisch die gesamte chinesische Zivilisation nicht nur bereit, mitzumachen, sondern auch Opfer zu bringen, um dies zu erreichen, was für Westler sehr schwer vorstellbar ist. Viele Arbeiter, die auf CGTN interviewt wurden, sagten stolz, dass sie beim Bau der neuen Krankenhäuser in drei Tagen nur zwei Stunden geschlafen haben. (17)

Martin Jacques sagte: "Die Fähigkeit Chinas, mit Notfällen dieser Art umzugehen, ist viel weiter entwickelt und viel fähiger, als es jede westliche Regierung erreichen könnte. Das chinesische System, die chinesische Regierung, ist anderen Regierungen im Umgang mit großen Herausforderungen wie dieser überlegen. Und dafür gibt es zwei Gründe: Erstens ist der chinesische Staat eine sehr effektive Institution, die in der Lage ist, strategisch zu denken und die Gesellschaft zu mobilisieren. Und der andere Grund ist, dass die Chinesen von der Regierung erwarten, dass sie in solchen Fragen die Führung übernimmt, und sie werden dieser Führung folgen." (18)



Als die Zahl der Infektionen die Kapazität der örtlichen Krankenhäuser überstieg und in der Spitze 15.000 neue Patienten pro Tag erreichte, richtete die Planungsgruppe ihre Aufmerksamkeit zunächst auf die Bereitstellung zusätzlicher Krankenhauskapazitäten, (19) also planten, entwarfen und bauten sie zwei große neue Krankenhäuser. Es handelte sich dabei nicht um "fadenscheinige Baracken", wie sie in den westlichen Medien beschrieben wurden; von innen betrachtet entsprachen sie jedem

voll ausgestatteten modernen Krankenhaus. (20) (21) Es handelte sich um modulare Betoneinheiten, die für einen schnellen Zusammenbau konzipiert waren, ähnlich wie das Aneinanderreihen von Schiffscontainern, mit voller Ausstattung für Klimaanlage, Heizung, Belüftung, Unterdruck, reichlich Strom und mehr. Einmal zusammengebaut, funktionieren diese Einheiten als Ganzes und sind ein normales Krankenhaus mit allen Geräten und Einrichtungen, die man normalerweise in einem Krankenhaus sehen würde. Das erste wurde in zehn Tagen von 16.000 Männern gebaut, wobei die Schichten 24 Stunden am Tag arbeiteten. Das zweite Krankenhaus war größer und wurde in nur 6 Tagen fertiggestellt. (22) Um die Baustelle zu räumen, einzuebnen und den Unterbau zu legen, waren 240 Baugeräte gleichzeitig auf der gleichen Baustelle im Einsatz - ebenfalls 24 Stunden am Tag. In den chinesischen Medien wurden Zeitraffervideos des Bauprozesses gepostet, die erstaunlich anzuschauen waren. Solche Krankenhäuser wurden in mehreren Städten der Provinz Hubei gebaut.

Unmittelbar nach der Fertigstellung des ersten Krankenhauses wurden mehr als 3.000 Ärzte und Krankenschwestern aus etwa 300 Krankenhäusern im ganzen Land geschickt, um es zu besetzen.

Die Gruppe tat viel mehr als nur Krankenhäuser zu bauen. Insgesamt 16 provisorische Krankenhäuser wurden durch die Umwandlung öffentlicher Einrichtungen geschaffen, mehrere bestehende Krankenhäuser wurden renoviert, um ausschließlich COVID-19-Patienten zu versorgen, und mehr als 500 Hotels, Ausbildungszentren und Sanatorien wurden in Quarantänestationen umgewandelt. (23) Ein Behelfskrankenhaus in Wuhan wurde von einem Sportzentrum in eine TCM-Behandlungsklinik umgewandelt, während viele Ausstellungszentren und Sporthallen in provisorische Krankenhäuser für diejenigen umgewandelt wurden, die nur leichte Symptome hatten, aber dennoch eine Quarantäne benötigten. (24) Diese zentrale Führungsgruppe spielte eine unersetzliche Rolle im Kampf gegen das Virus in Wuhan.

Was die Welt anscheinend nicht bemerkt, ist, dass von den insgesamt 4.600 Todesopfern in China 4.500 (98 %) in der Provinz Hubei zu beklagen waren. Hätten Chinas Führer nicht sofort die Stadt Wuhan abriegelt und dann die gesamte Provinz unter Quarantäne gestellt, hätte die Zahl der Todesopfer durchaus in die Hunderttausende gehen können. In einem Artikel, der Ende März in der Fachzeitschrift *Science* veröffentlicht wurde, (1) sagte Co-Autor Christopher Dye: "Unsere Analyse legt nahe, dass es ohne das Reiseverbot von Wuhan und die nationalen Notfallmaßnahmen bis [Februar] mehr als 700.000 bestätigte COVID-19-Fälle außerhalb von Wuhan gegeben hätte. (25) Chinas Kontrollmaßnahmen scheinen funktioniert zu haben, indem sie die Übertragungskette erfolgreich unterbrochen haben."

Die meisten asiatischen Länder folgten dem Beispiel Chinas, mit ähnlichen Ergebnissen. Die USA weigerten sich, dies zu tun, und ließen zu, dass sich das Virus ungehindert ausbreiten konnte, indem sie Abriegelungen und Quarantänen umgingen, was zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels auf mindestens 100.000 (meist) unnötige Todesfälle hinauszulaufen scheint. Die amerikanische Art, mit der Epidemie umzugehen, war, nichts zu tun und mit Steinen auf China zu werfen. (26) Kanada war genauso: Shanghai ist nur zwei Stunden von Wuhan entfernt und hatte keine Zeit, sich vorzubereiten oder zu planen, dennoch gab es dort nur ein paar hundert Infektionen und nur 7 Todesfälle. Kanada, mit einer ähnlichen Bevölkerungszahl wie Shanghai, 10.000 km von Wuhan entfernt und mit Monaten zur Vorbereitung, hatte mehr Infektionen und Todesfälle als ganz China zusammen.

Natürlich war es nicht perfekt. Nehmen wir an, dass einige lokale Beamte in Wuhan die Möglichkeit einer großen Epidemie zu einem so entscheidenden Zeitpunkt nicht wahrhaben wollten und zögerten, die Tatsache zu veröffentlichen, dass es bereits zu Todesfällen kam. Das war zwar in der Tat peinlich für China, aber es lässt sich leicht nachweisen, dass der Nettoeffekt gleich null war, weil die medizinische Detektivarbeit unvermindert weiterging und diese Information, sobald der neue Erreger entdeckt war, in China und der Welt bekannt gemacht wurde. Der Widerwille einiger lokaler Beamter, eine neue Krankheit bekannt zu machen, verursachte weder in China noch international irgendeine Verzögerung, denn bis zu diesem Zeitpunkt gab es keine anderen Informationen zu kommunizieren als die Tatsache, dass ein paar Dutzend Menschen an einer ungewöhnlichen Atemwegsinfektion erkrankt waren. Alle Anschuldigungen gegenüber China, die USA hätten dadurch zwei oder drei Monate Vorbereitungszeit verloren, waren lediglich jugendlicher politischer Rauch, denn die chinesischen Behörden kommunizierten alles, was sie wussten, sobald sie es wussten.

Für den Westen war dieses kurze Zögern ein großes Plus, weil es unbegrenzte (und scheinbar unendliche) Gelegenheiten für schadenfrohes *China-Bashing* bot, politischer Opportunismus vom Feinsten. Im Gegensatz dazu war der Unmut innerhalb Chinas real, sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Zentralregierung - die sofort dieselben lokalen Beamten entließ oder ersetzte. Als Land stellt sich China seinen Fehlern offen gegenüber der Öffentlichkeit und ergreift sofort Maßnahmen. Vergleichen Sie dies mit der Entdeckung in den USA, dass die CIA das größte Netzwerk von Foltergefängnissen in der Geschichte der Welt betreibt. Was geschah? Viel Mediengejammer, eine gefälschte Kongressanhörung, die meisten Informationen wurden als geheim eingestuft und unterdrückt, und die ganze Angelegenheit wurde unter den Teppich gekehrt, aus dem Radar der Medien entfernt und schnell vergessen. Die Foltergefängnisse sind heute noch in Betrieb und nur eine unbedeutende Person hat eine geringe Strafe bezahlt. Alle Beteiligten behielten ihre Positionen, und nichts änderte sich.

Für einen Ausländer, der von innen zuschaut, waren die chinesische Regierung und das chinesische Volk mutig, als sie sich dieser gewaltigen Aufgabe stellten. Von Anfang an stellten sie das Leben und die Gesundheit der Menschen an erste Stelle. Die Zentralregierung mobilisierte die gesamte Nation, organisierte massive Kontroll- und Behandlungsmechanismen und handelte mit Offenheit und Transparenz, wobei der Großteil der Bevölkerung klaglos erhebliche Opfer brachte.

Der nationale Zusammenhalt und die Koordination waren bewundernswert. Alle 50.000 medizinischen Mitarbeiter an der Front und viele andere, die nach Wuhan gingen, waren Freiwillige, 90 % von ihnen Parteimitglieder, die geschworen hatten, "zuerst die Last des Volkes zu tragen und zuletzt seine Freuden zu genießen". Für ein westliches Ohr klingt das verdächtig nach leerer Propaganda, aber viele dieser Mitarbeiter an der Front starben in dieser Schlacht. Für sie war es keine Propaganda. Zhang Wenhong, ein prominentes Parteimitglied und Direktor der Abteilung für Infektionskrankheiten am Shanghaier Huashan-Krankenhaus, sagte: "Als wir in die Partei eintraten, haben wir geschworen, dass wir immer die Interessen der Menschen in den Vordergrund stellen und angesichts von Schwierigkeiten vorwärts drängen würden. Dies ist der Moment, in dem wir dieses Versprechen einlösen. Alle KPC-Mitglieder müssen an die Frontlinie eilen. Es ist mir egal, was ihr eigentlich gedacht habt, als ihr der Partei beigetreten seid. Jetzt ist es an der Zeit, das Versprechen einzulösen. Es ist mir egal, ob Sie persönlich damit einverstanden sind oder nicht: Es ist nicht verhandelbar." (1) Das mag für einen Westler hart und autoritär klingen, aber es steckte viel Mitgefühl hinter den Worten. Zhang sagte später: "Das Erste-Hilfe-Team hat sich in große Gefahr

begeben. Sie sind müde und müssen sich ausruhen. Wir sollten die guten Leute nicht ausnutzen." Zu diesem Zeitpunkt ersetzte er fast alle Sanitäter an der Front durch Mitglieder aus anderen Bereichen.

Wir Westler können nicht verstehen, dass die chinesische Gesellschaft und Kultur viel mitfühlender ist als unsere. Die Chinesen legen einen viel höheren Wert auf ältere Menschen als wir. In China (wie auch in Italien) leben die Großeltern und die älteren Menschen bei der Familie und werden nicht in Pflegeheime abgeschoben, um mehr oder weniger alleine zu leben und zu sterben. Als man erkannte, dass vor allem den älteren Menschen ein vorzeitiger und schmerzhafter Tod drohte, legten die Chinesen ihre gesamte Wirtschaft auf Eis, um diese Menschen zu retten.

Dr. Bruce Aylward, Leiter der internationalen WHO-Mission, sagte: "Angesichts einer bisher unbekanntem Krankheit hat China einen der ältesten Ansätze zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten aufgegriffen und die wahrscheinlich ehrgeizigsten, und ich würde sagen, agilsten und aggressivsten Bemühungen zur Eindämmung der Krankheit in der Geschichte auf den Weg gebracht. China hat altmodische Maßnahmen ergriffen, wie das nationale Händewaschen, das Tragen von Masken, die soziale Distanzierung, die universelle Temperaturüberwachung. Aber dann begann sich die Reaktion sehr schnell zu ändern, als sie sich zu entwickeln begann. So wurde die Strategie im Laufe der Zeit verfeinert, und das ist ein wichtiger Aspekt, wenn wir uns überlegen, wie wir das in Zukunft nutzen können. Die WHO war von Beginn dieser Krise, einer Epidemie, an hier und arbeitete jeden Tag mit der chinesischen Regierung zusammen ... Die WHO war von Anfang an hier und ist nie weggegangen." Er sagte weiter: "Was mich am meisten beeindruckt hat, war, dass jeder Chinese ein starkes Verantwortungsgefühl und Engagement hatte, um zum Kampf gegen die Epidemie beizutragen." WHO-Generaldirektor Tan Desai kommentierte: "Chinas Geschwindigkeit und Ausmaß der Maßnahmen ist selten ... Das ist der Vorteil des chinesischen Systems, und die entsprechenden Erfahrungen sind es wert, dass andere Länder davon lernen."

Die *Global Times* veröffentlichte einen Leitartikel mit dem Titel: "Chinas Wunder sind jenseits des voreingenommenen westlichen Verständnisses", aus dem ich hier zitieren möchte:

"Die Rhetorik, die China beschuldigt, die Wahrheit zu verbergen, ist bereits zu einem Klischee geworden. Diese so genannten Experten in den USA gehen immer davon aus, dass China falsch oder unzuverlässig ist, und bemühen sich dann, die vorausgesetzte Schlussfolgerung mit zweideutigen Beweisen und pervertierter Logik zu beweisen. Sie sind es gewohnt, sich an fiktiven Geschichten über China zu orientieren, aber nur wenige sind bereit, sich darüber zu informieren, was in dem Land wirklich passiert. Für ein Land, das die Epidemie trotz eindeutiger Warnungen aus China außer Kontrolle hat geraten lassen, ist Chinas Kampf gegen den Virus in der Tat ein Wunder. Aber für China selbst erscheint das Ergebnis absolut normal und verdient angesichts des starken Verantwortungsbewusstseins der Regierung für das Leben der Menschen, der großen Mobilisierungsfähigkeit des Regierungssystems und der festen Bereitschaft des chinesischen Volkes, alle Eindämmungsmaßnahmen zu unterstützen. Nirgendwo könnte das so funktionieren wie in China, und deshalb macht es keinen Sinn, die Modelle irgendeines Landes auf China anzuwenden. China hat in den letzten Jahrzehnten Wunder vollbracht, dank der enormen Anstrengungen sowohl der Regierung als auch des Volkes. Seit der Reform und Öffnung ist China in kürzester Zeit zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt aufgestiegen und hat Hunderte von Millionen Menschen aus der extremen Armut befreit. (27)

Das *Lancet* veröffentlichte einen Artikel, in dem es heißt: "China verdient Dankbarkeit, nicht Kritik über seinen Umgang mit der COVID-19-Pandemie". Der Herausgeber des *Lancet*, Richard Horton, sagte, dass chinesische Forscher entscheidende Informationen lieferten, aber niemand im Westen zuhörte und sie es versäumten, sich vorzubereiten. Im Januar veröffentlichte *The Lancet* fünf Artikel, die "die Geschichte dessen erzählen, was sich in den letzten Monaten in der westlichen Welt abgespielt hat. Sie zeigten, dass ein tödliches Virus aufgetaucht war, für das es keine Behandlung gibt und das von Mensch zu Mensch weitergegeben werden kann. Wir wussten das alles in der letzten Januarwoche, aber die meisten westlichen Länder und die Vereinigten Staaten von Amerika verschwendeten den ganzen Februar und Anfang März, bevor sie handelten. Das ist die menschliche Tragödie von COVID-19. Dank der Arbeit chinesischer Ärzte und Wissenschaftler, die in internationaler Zusammenarbeit arbeiten, waren all diese Informationen bereits im Januar bekannt, aber aus schwer verständlichen Gründen schenkte die Welt ihnen keine Beachtung. Infolgedessen starben Tausende unnötigerweise." (28) Horton sagte weiter, dass die Angriffe auf China durch [amerikanische] Politiker ungerechtfertigt seien. "Ich möchte zu Protokoll geben, dass ich meinen Freunden und Kollegen, die in der Medizin und der medizinischen Wissenschaft in China arbeiten, für das, was sie getan haben, danke. Wie ich schon sagte, denke ich, dass wir ihnen sehr viel schulden... sie verdienen keine Kritik, sie verdienen unsere Dankbarkeit." Und da war noch mehr: Am 15. Mai 2020 veröffentlichte das *Lancet* eine vernichtende Beurteilung des Umgangs der Trump-Administration mit der Virus-Epidemie, in der es alle Amerikaner aufforderte, Präsident Trump [wegen seiner Inkompetenz] abzuwählen. "Die Amerikaner müssen im Januar 2021 einen Präsidenten ins Weiße Haus setzen, der versteht, dass die öffentliche Gesundheit nicht von Parteipolitik geleitet werden sollte." (29)

Das Hauptziel der chinesischen Regierung ist die Verjüngung Chinas, was sich unter anderem in den entschlossenen Bemühungen um die Verbesserung des Wohlergehens der Bevölkerung zeigt, was sich in der Glaubwürdigkeit und dem hohen Vertrauen der chinesischen Bevölkerung in ihre Regierung widerspiegelt. Diese Konzepte gibt es im Westen nicht. In den USA, dem "Weltmodell für alles", wird eine Virusepidemie durch die Brille der Geschäftemacherei großer Konzerne gesehen, Kranke sind keine hilfsbedürftigen Menschen, sondern lediglich ein neuer lukrativer "Markt" - für diejenigen, die Geld bezahlen können. Ein amerikanisches Krankenhaus ist kein Ort, an dem Kranke geheilt werden, sondern eine Art Stall, gefüllt mit Geldkühen, die es zu melken gilt. Dies ist ein wesentlicher Grund für Amerikas chaotischen und hoffnungslosen Umgang mit der Epidemie. Die Trump-Administration hat es versäumt, sich selbst zu helfen, und weigerte sich, auch ihren Freunden zu helfen. Einerseits ignorierte sie das Leiden und die extremen Schwierigkeiten in China und verschwendete ihre Zeit damit, auf der Weltbühne billige politische Punkte zu sammeln, wobei sie sich über den Verlust von Menschenleben und den wirtschaftlichen Schaden, den China erlitt, freute.

Sozialismus in seiner schönsten Form

Am 4. April hielt China eine dreiminütige landesweite Gedenkminute ab, um diejenigen zu ehren, die bei dem Ausbruch des Coronavirus gestorben sind, insbesondere das medizinische Personal, das jetzt als "Märtyrer" angesehen wird, die bei der Bekämpfung der inzwischen globalen Pandemie gefallen sind. (30) Gedenkfeiern fanden in allen größeren Städten statt, besonders ergreifend waren sie jedoch in Wuhan, und sie fielen auf das traditionelle *Qingming*-Fest, an dem Chinesen die Gräber ihrer Vorfahren besuchen. Chinas Staatsrat ordnete an, dass die Nationalflaggen im ganzen Land und in den chinesischen Botschaften und Konsulaten im Ausland auf Halbmast gesetzt werden.

Es war herzerwärmend, dass während der Epidemie private chinesische Hotels in Wuhan freiwillig kostenlose Zimmer für medizinisches Personal zur Verfügung stellten, das Ruhe brauchte. Xiao Yaxing, der private Besitzer eines Vier-Sterne-Hotels in der Stadt, eröffnete eine Diskussionsgruppe auf WeChat, in der er an seine Kollegen aus mehr als 40 Hotels appellierte, Zimmer für Ärzte und Krankenschwestern anzubieten, die Tag und Nacht arbeiteten, um Leben zu retten. Er sagte, dass es für das medizinische Personal schwierig sei, von zu Hause aus in die Krankenhäuser zu gelangen, da fast alle Verkehrsmittel in der Großstadt eingestellt worden seien und sie Ruheplätze bräuchten, und er sagte: "Viele Hotels in Wuhan sind für Reisende geschlossen, so dass viele Zimmer leer stehen, die wir kostenlos anbieten können." (31) Yi Qingyan, eine regionale Managerin der *Feizhu*-Hotellerie in der zentralchinesischen Provinz Hubei, sagte, als sie von Xiaos Gruppe hörte, bat sie Hotelmanager, die sie kannte, Zimmer für medizinisches Personal bereitzustellen. (32)

Im März spendete die Kommunistische Partei Chinas 5,3 Mrd. RMB (750 Mio. US\$), die dazu verwendet werden sollten, den Medizinern an der Frontlinie, die in der am schlimmsten betroffenen Provinz Hubei Dienst taten, "mehr Fürsorge" zukommen zu lassen. (33) Das Geld wurde dem Finanzministerium übergeben, das mit der Verteilung betraut wurde, mit der Auflage, dass die Familien der an der Front verstorbenen Mediziner zu den berechtigten Empfängern gehören sollten, und dass auch einige Beamte an der Basis, Beamte der öffentlichen Sicherheit, Gemeindearbeiter, Freiwillige und Journalisten an der Front Zugang zu den Geldern haben könnten. Darüber hinaus haben fast 80 Millionen Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas im ganzen Land mehr als 8

Milliarden RMB für den Kampf gegen das Coronavirus gespendet, und zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels trafen immer noch Spenden ein. Wäre es nicht schön gewesen, wenn die Parteien und Parteimitglieder der Republikaner oder Demokraten das für New York getan hätten?

Als sozial orientierte Gesellschaft gibt es in China auch Wohltätigkeitsorganisationen, aber diese unterscheiden sich sehr von denen im Westen, vor allem von denen in Nordamerika. Chinesische Wohltätigkeitsorganisationen geben nicht 80% der gesammelten Gelder für Betriebskosten und Nebeneinkünfte der Führungskräfte aus. In der Tat sammeln sie normalerweise überhaupt kein Geld, sondern stattdessen reale Güter, die an die Begünstigten verteilt werden. Ein Beispiel: Als die Krankenhäuser in Wuhan einen Hilferuf absetzten, erhielt die *Hubei Charity Federation* mehr als 1 Million Masken und andere medizinische Güter, die sofort an die Krankenhäuser verteilt wurden. (34) In diesem Fall wurden auch 30 Millionen RMB in bar von der Gemeinde und von Bürgern in anderen Provinzen gesammelt, die sofort für den Kauf von weiteren Hilfsgütern ausgegeben wurden. Außerdem kann in China die Öffentlichkeit die Verteilung und Verwendung der gespendeten Materialien überwachen, und im Fall von COVID-19 stand die medizinische Zentrale der Provinz zur Verfügung, um die Organisation und Verteilung der Materialien an die Krankenhäuser und medizinischen Behandlungszentren zu vereinheitlichen sowie einen schnellen Transport und die Lieferung zu garantieren.

Ganz China bemühte sich, auf viele Arten, die wir nie erwarten würden, seine Dankbarkeit gegenüber dem medizinischen Personal auszudrücken, von dem es glaubt, dass es seine Nation vor einer Katastrophe bewahrt hat. So kündigten beispielsweise mehr als 500 touristische Gebiete in China für den Rest des Jahres 2020 freien Eintritt für alle medizinischen Mitarbeiter an, um die aufrichtige Dankbarkeit der lokalen Bürger für das Engagement der medizinischen Mitarbeiter während des Ausbruchs der Epidemie auszudrücken. (35) Angesichts der Tatsache, dass die Virusepidemie Chinas interne Tourismusindustrie zumindest kurzfristig schwer beschädigt hat, führte die Chinesische Akademie der Sozialwissenschaften eine Umfrage durch, in der die Bürger nach ihren Reiseabsichten für den Rest des Jahres 2020 gefragt wurden. Laut ihrem Bericht stand Wuhan ganz oben auf der Liste der chinesischen Reisenden, die alle sagten, sie wollten zur wirtschaftlichen Erholung von Wuhan und Hubei nach der Epidemie beitragen. (36)

Von Ende Januar bis April waren die Straßen von Wuhan menschenleer, und in der gesamten Provinz Hubei sah es nicht viel besser aus. Doch Ende Mai sah die Geschichte ganz anders aus: Im ganzen Land leerten die Menschen die Regale der Supermärkte mit allem, was Hubei zu bieten hatte - lokale Delikatessen, Nudeln, Enten, Flusskrebse, Obst, Industrieprodukte aller Art - alles mit der Absicht, die Wirtschaft von Hubei auf ihr früheres Niveau zu heben. "Buying Hubei" wurde zu einer landesweiten Kampagne, an der sich normale Bürger, Beamte, Prominente und Unternehmen beteiligten. (37) Hunderte von Unternehmen begannen mit Live-Übertragungen von Produkten aus Hubei im Internet, und Hunderte von Millionen Chinesen gaben Geld aus, "nicht zum Selbstgenuss, sondern um ihren Landsleuten in Not eine helfende Hand zu reichen. Das Ergebnis: Zehn Millionen Dollar kamen der lokalen Wirtschaft zugute; Zehntausende von Unternehmen und Arbeitsplätzen wurden gerettet."

In einem Fall verkaufte eine beliebte Live-Streaming-Moderatorin 150.000 Lippenstiftsets innerhalb von fünf Minuten. In einem anderen Fall zogen zwei TV-Prominente 122 Millionen Zuschauer an und verkauften in einer zweistündigen Sendung mehr als 40 Millionen RMB an Hubei-Produkten. In einem anderen Fall zogen zwei Prominente 127 Millionen Zuschauer an und verkauften 61 Millionen RMB an Hubei-Waren, wobei der gesamte Vorrat der Provinz an beliebten

Enten-Snacks innerhalb von Sekunden geleert wurde. In einem anderen Livestreaming-Fall verschwanden 6.000 Tonnen Flusskrebse im Wert von 220 Millionen Yuan innerhalb von Minuten, und ein Firmenmanager sagte, dass seine Tagesproduktion von 20.000 Packungen Flusskrebssnacks jeden Tag innerhalb von Sekunden ausverkauft war. Er sagte: "Die Bestellungen sind einfach explodiert", und fügte hinzu, dass er so etwas noch nie gesehen habe. (38) Alibaba verkaufte bis heute 20 Millionen Kilogramm landwirtschaftlicher Produkte aus Hubei und beschaffte Berichten zufolge Flusskrebse im Wert von 1 Milliarde Yuan und lokale Orangen im Wert von 50 Millionen Yuan, um sie auf seinen Plattformen zu verkaufen. (39) JD.com verkaufte allein in der ersten Aprilwoche 1.400 Tonnen und schwor, Produkte aus Hubei im Wert von 6 Milliarden Yuan zu verkaufen. Die Ankurbelung des Konsums wurde zum wichtigsten Mittel, um die vom Virus befallene Wirtschaft in Hubei wiederzubeleben.

Viele chinesische Bürger sagten, sie hätten keine medizinischen Fähigkeiten, um Wuhan während der Epidemie zu helfen, aber sie könnten zumindest ihre Unterstützung zeigen, indem sie Bestellungen aufgeben. Dieses Gefühl fand in ganz China so großen Anklang, dass Millionen versprachen, für Hubei "drei Jin (1,5 kg) an Gewicht zuzunehmen". (40) Eine Online-Hostess sagte: "Viele haben unsere Zusammenarbeit als eine Demonstration unserer moralischen Prinzipien und unseres Pflichtgefühls beschrieben. Aber das ist übertrieben. Ich tue nur das, was ich gut kann, um Wuhan zu helfen, um den lokalen Unternehmen zu helfen, den Markt mit Livestreaming-Promotion zu öffnen und ihnen zu helfen, die Arbeit schnell wieder aufzunehmen."

Ein lokaler Parteichef in Hubei sagte: "Ich war völlig bewegt und erwärmt von der aktiven Reaktion der Verbraucher im ganzen Land, die Bestellungen für Produkte aus Hubei aufgaben, um uns zu unterstützen, was unsere geschätzte chinesische Tradition voll widerspiegelt: Wenn einer in Schwierigkeiten gerät, kommen alle anderen Parteien, um zu helfen." Leider könnte kein anderes Land dieses Wirtschaftsmodell nachahmen, da sie weder die Infrastruktur noch den Markt für etwas dieser Größenordnung haben, und nur wenige Nationen haben den Sinn für Zivilisation und den tiefen sozialen und kulturellen Zusammenhalt, der die Voraussetzung dafür ist.

Auch viele der chinesischen Staatsunternehmen (SOEs) mobilisierten sich, um die Epidemie zu bekämpfen, von Notfallkommunikationseinrichtungen bis hin zur Bereitstellung von Geldmitteln für die am stärksten betroffenen Gebiete. (41) Diese riesigen chinesischen Unternehmen sind vorbildlich in ihrem Sinn für soziale Verantwortung, einige bauen preisgünstige Wohngemeinschaften, die sie zum Selbstkostenpreis oder darunter verkaufen, viele bauen und unterstützen lokale Schulen und Universitäten, und einige stellen Bargeld zur Verfügung, um die letzten Spuren der Armut im Land zu beseitigen. Im Jahr 2020 stellen diese Firmen mehr als 3 Mrd. RMB (ca. 500 Mio. \$) für die ärmsten Orte zur Verfügung, und viele haben massiv medizinische Hilfsgüter und Geldmittel für eben diese Gebiete gespendet. (42)

Medizinische Versorgung

Wenn in China ein ernster gesundheitlicher oder ähnlicher Notfall eintritt, besteht der Rahmen für die sofortige Versorgung mit allem Notwendigen, das Personal, Waren und Materialien sowie Transportfahrzeuge umfasst, die an den Einsatzort geliefert werden müssen. Das Verkehrsministerium veranlasste eine absolute Priorisierung des Transports von Notversorgungsgütern und medizinischem Personal nach Wuhan, während die nationalen medizinischen Behörden die Bemühungen aller Hersteller von medizinischen Versorgungsgütern

koordinierten, um die Lieferung der dringendsten und notwendigsten Artikel zu identifizieren und zu erhöhen. (43) Als Wuhan die Zentralregierung um Hilfe und Nachschub bat, wurden jede Woche Hunderte von Tonnen medizinischer Hilfsgüter geliefert, ebenso wie Zehntausende von zusätzlichem medizinischem Personal während der Krise. (44)

Lange vor Ende Januar wurden umfangreiche Planungen durchgeführt, um die Anzahl der Krankenhausbetten für Patienten mit leichten oder schweren Symptomen sowie für Patienten, die Quarantäne und Intensivpflege benötigten, stark zu erhöhen. Die örtlichen Gesundheitsbehörden beschlagnahmten 24 örtliche Krankenhäuser und wandelten sie in COVID-19-Einheiten um. Sieben Krankenhäuser wurden ausschließlich für COVID-19-Patienten mit Fieber von mehr als 37°C bestimmt. Die Nationale Gesundheitskommission sagte: "Wuhan ist eigentlich eine Stadt mit reichen medizinischen Ressourcen und hat viele öffentliche Krankenhäuser mit jeweils mehr als 3.000 Betten. Als wir diese Krankenhäuser anforderten, kamen sie dem bedingungslos nach." (45) Außerdem beschlagnahmte die chinesische Regierung Ausstellungszentren und Stadien und verwandelte sie in kürzester Zeit in temporäre Krankenhäuser für COVID-19-Patienten mit leichten Symptomen, die getrennt von Patienten mit schwereren Erkrankungen unter Quarantäne gestellt wurden. Gleichzeitig erstellte und veröffentlichte die Planungs- und Überwachungsgruppe einen medizinischen Leitfaden, der Ärzten helfen sollte, Erkrankungen schnell zu diagnostizieren und Behandlungen zu planen, um das Virus lokal einzudämmen und eine Ausbreitung in andere Teile Chinas oder nach Übersee zu verhindern. (46)

Gleichzeitig war das Handelsministerium damit beschäftigt, die Produktion und Versorgung der Einwohner von Wuhan und Hubei mit allen anderen Gütern des täglichen Bedarfs zu koordinieren. Viele Lebensmittel wie Eier, Fisch, Rind- und Schweinefleisch wurden aus den nationalen Reserven freigegeben, und es wurden Vorkehrungen für die verstärkte Produktion und Verteilung von frischem Gemüse speziell für Wuhan getroffen, zusammen mit einer Aufsicht, die sicherstellte, dass die Preise stabil blieben oder fielen, anstatt zu steigen. (47) Wucher war in China praktisch nicht vorhanden, mit der bemerkenswerten Ausnahme einiger ausländischer Firmen. Das MOC sorgte auch dafür, dass alle Fahrzeuge, die Lieferungen nach Wuhan transportierten, oberste Priorität hatten, und alle Lieferfirmen, sogar Restaurants, wurden ermutigt, Hauslieferungen anzubieten, um die Quarantäne mit einem Minimum an Unannehmlichkeiten aufrechtzuerhalten.

Der letzte Teil des Januars war die schwierigste Zeit für die Krankenhäuser und das medizinische Personal in Wuhan. Sie empfingen etwa 15.000 neue Fieberpatienten pro Tag, wobei alle Ressourcen bis an die Grenze ausgereizt waren und das überarbeitete medizinische Personal darum kämpfte, das Leben der Patienten zu retten, als die Sterblichkeitsrate anfänglich bei etwa 10 % lag - wahrlich ein dunkler Moment. "Erst als das ganze Land alle möglichen medizinischen Ressourcen mobilisierte, um Wuhan zu helfen, wendete sich die düstere Situation und die Sterblichkeitsrate begann zu sinken." (48) Aber im Gegensatz zu den meisten anderen Nationen hat China "einzigartige institutionelle Vorteile, wenn es um die soziale Mobilisierung geht". Einer dieser Vorteile ermöglichte es den nationalen Gesundheitsbehörden, insgesamt fast 50.000 medizinische Mitarbeiter aus dem ganzen Land zu organisieren, zu sammeln und nach Wuhan zu schicken, während andere medizinische Beamte die organisatorische Aufgabe übernahmen, öffentliche Krankenhäuser in ausgewiesene COVID-19-Einheiten umzuwandeln, um die Verfügbarkeit notwendiger Krankenhausbetten stark zu erweitern. (49)

Der Druck für eine dringende Behandlung war so groß, dass erst am 15. Februar die weltweit erste Autopsie an einem COVID-19-Patienten durchgeführt wurde, sechs Wochen nachdem der Erreger erstmals identifiziert worden war. Erst da entdeckten die Ärzte, dass das Virus nicht nur die Lunge, sondern auch andere Organe wie Herz und Nieren sowie den Kreislauf angreift, was die Behandlungsmethoden veränderte, aber auch den Druck auf das überlastete medizinische Personal noch weiter erhöhte. Dennoch begannen chinesische Ärzte zu dieser Zeit mit der Verwendung von Blutplasma von genesenen Patienten sowie mit der fast universellen Anwendung der Traditionellen Chinesischen Medizin. Es waren diese Entdeckungen und Behandlungen, die die Sterblichkeitsrate fast sofort halbierten, besonders bei den schwereren Infektionen, und die Genesungszeit beschleunigten. Die westlichen Medien ignorierten diesen Aspekt völlig, aber es wurde weithin bewiesen, dass die TCM vielleicht der primäre Faktor bei der Reduzierung der Sterblichkeitsrate war, indem sie das Immunsystem der Patienten stärkte.

Ende März ebte die Krise in Wuhan ab, während die Nachfrage nach medizinischen Hilfsmitteln weltweit exponentiell anstieg. Die meisten relevanten Fabriken in China liefen rund um die Uhr, während sie gleichzeitig versuchten, die Qualität aufrechtzuerhalten und Rohstoffe international zu beschaffen. Hinter den Kulissen gab es viel zu organisieren, um die Herstellung zu koordinieren sowie die nationalen und internationalen Transportkanäle auszubauen, die durch den Zusammenbruch der Luftfahrtindustrie und den daraus resultierenden Mangel an Frachtraum stark gelitten hatten. Die logistischen Hürden waren in allen Sparten enorm, und ein großer Teil der chinesischen Handelsgesellschaft sprang in dem aufrichtigen Bemühen ein, bei der Bekämpfung der inzwischen weltweiten Pandemie zu helfen. Chinesische Autohersteller, die wegen der Pandemie stillstanden, rüsteten innerhalb einer Woche um und begannen mit der Herstellung von Masken, Schutzanzügen und anderen Hilfsmitteln in Milliardenhöhe. Die internationale Nachfrage war so groß, dass mehr als 12.000 Unternehmen in China mit der Produktion von Masken und Beatmungsgeräten begannen, was die Gesamtzahl auf weit über 50.000 solcher Firmen erhöhte, von denen etwa ein Drittel zertifizierte Exporteure waren. [\(50\)](#)

Dank ihrer Medien, die zu sehr damit beschäftigt waren, China zu beschimpfen, um die Ereignisse zu verstehen, hatten die Menschen im Westen weder eine Ahnung von der überwältigenden Nachfrage nach medizinischer Versorgung noch von der Dringlichkeit dieser Nachfrage. So konnte z.B. die Firma, *Beijing Aeonmed*, die Beatmungsgeräte herstellt, zwar den Betrieb aufrecht erhalten, wurde aber von zehntausenden gleichzeitigen Bestellungen aus fast 50 Ländern überrollt. [\(51\)](#) Und nicht nur ihr ging es so, was die große Zahl anderer Hersteller erklärt, die umrüsteten, um anderen Nationen zu helfen, die damals die Erfahrung von Wuhan machten, in vielen Fällen, wie den USA, mit wenig oder gar keiner Unterstützung der Zentralregierung.

Die Situation war so katastrophal, dass viele Länder, vor allem Italien, und viele Städte, vor allem New York, so unterversorgt waren, dass sie offen erklärten, ihr medizinisches Personal sei jeden Tag gezwungen zu entscheiden, wer leben und wer sterben würde. In diesem Kontext nahmen chinesische Firmen aus eigenem Antrieb die Kosten für die Umrüstung auf sich, organisierten eigens gecharterte Flugzeuge und Züge, um ihre Mitarbeiter zurückzubringen, beschafften Rohstoffe und stürzten sich dann kopfüber in eine neue Industrie, um bei der Bekämpfung einer weltweiten Pandemie zu helfen, deren Ausmaß und Sterblichkeit noch weitgehend unbekannt waren. Und in diesem Kontext verbrachten die US-Medien ihre ganze Zeit damit, "China" für "schleppende und unzureichende" Anstrengungen zu verunglimpfen, für die übliche "mangelnde Transparenz" und bliesen die wenigen Beschwerden über unbefriedigende Qualität ins

Unermessliche. In diesem Kontext, in dem Autohersteller und Verpacker von Dosenlachs plötzlich chirurgische Masken und Gefahrenschutzanzüge herstellen, können wir wirklich erstaunt sein, dass die Qualität so gut war, wie sie war.

Während China immer noch nicht über den Berg war, tat die chinesische Regierung ihr Bestes, um bedürftigen Ländern auf der ganzen Welt Vorräte zu spenden, aber die lokale Nachfrage war immer noch hoch und die kommerzielle Exportnachfrage stieg exponentiell an, weit mehr als Chinas kombiniertes potenzielles Angebot. So bestellte beispielsweise Frankreich allein an einem Wochenende eine Milliarde Masken, für deren Transport 56 Frachtflüge erforderlich waren, ganz zu schweigen von der Fertigungslogistik. Ein Teil des Problems bestand darin, dass der Großteil der Luftfracht in Linienflügen mit Passagierflugzeugen befördert wird, aber mit dem Zusammenbruch der Luftfahrtindustrie gab es keine Passagierflugzeuge mehr. Um dem dringenden internationalen Bedarf gerecht zu werden, entfernte *China Eastern Airlines* über Nacht alle Sitze aus ihren Passagierflugzeugen und belud sie mit N95-Masken für Frankreich - wie sie es auch für andere Nationen taten.

Diese Art der Anpassung an die Umstände gibt es meines Wissens nach in keinem anderen Land der Erde. Die Chinesen, die mit scheinbar unmöglichen Anforderungen konfrontiert werden, stellen sich einfach der Herausforderung, finden eine Lösung und setzen sie sofort um. "Genau wie die Reaktion auf die Epidemie selbst, unternimmt China wirklich eine landesweite Anstrengung, um die medizinische Versorgung sicherzustellen, um im globalen Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie zu unterstützen." SF Express, eine der führenden chinesischen Express-Firmen, eröffnete neue Routen, unter anderem nach New York, und lieferte fast 1.000 Tonnen medizinischer Hilfsgüter in mehr als 50 Länder, und viele andere chinesische Fluggesellschaften und Express-Firmen taten dasselbe. (52)

Es gab noch mehr an Führung, Planung und Organisation, die für niemanden im Westen ersichtlich waren. Während sich die chinesische Regierung mit allen anderen nationalen und internationalen Belastungen durch die Pandemie befasste, dachte sie auch an ihre Studenten, die im Ausland studierten, und verteilte über 11 Millionen Gesichtsmasken und 500.000 Gesundheitspakete mit Desinfektionsmitteln und Handbüchern zum Gesundheitsschutz an chinesische Studenten, die im Ausland studierten. (53) Diese Lieferungen umgingen die lokalen Regierungen und wurden an die chinesischen Botschaften und Konsulate zur direkten Verteilung an die Studenten geliefert.

Die chinesische Zentralregierung arrangierte nicht nur die Lieferung von Medikamenten, sondern auch den Transfer von medizinischem Personal, um dem Land bei der Bewältigung der Epidemie zu helfen. Eine der ersten Maßnahmen der Regierung bestand darin, etwa 500 der besten Experten der medizinischen Universitäten des Militärs auszuwählen, die bereits Erfahrung mit SARS und MERS sowie mit Ebola hatten, und sie nach Wuhan zu schicken, um den Kampf zu leiten. Es gab viele weitere solcher Teams, die sich aus Experten für Atemwegserkrankungen, Infektionskrankheiten, Krankenhausinfektionskontrolle und der Einrichtung und Verwaltung von Intensivstationen zusammensetzten und in die Krankenhäuser von Wuhan mit einer großen Anzahl von virusbedingten Lungenentzündungspatienten entsandt wurden. Zhou Xianzhi, Präsident der *Air Force Medical University*, sagte: "Wir haben unsere besten Mitarbeiter in verschiedenen klinischen Abteilungen geschickt. Sie haben reiche Erfahrung im Kampf gegen ansteckende Krankheiten. Einige von ihnen nahmen an großen Einsätzen wie dem Kampf gegen SARS und dem Kampf gegen Ebola in Afrika sowie an Erdbebenrettungen teil." Diese Freiwilligen sagten ihren Plan ab, das chinesische Neujahrsfest mit ihren Familien zu verbringen, und die meisten sagten, sie fühlten sich

"extrem geehrt", an dieser nationalen Mission teilzunehmen. (54) Unmittelbar nach der Entdeckung der Wirksamkeit der TCM bei schweren Infektionen wurde ein Team von 122 TCM-Spezialisten von Shanghai nach Wuhan geschickt, mit bereits vorbereiteten Behandlungsplänen für die kombinierte Anwendung von westlicher und chinesischer Medizin. (55)

Qualitätsaspekte

"Während China eine landesweite Anstrengung unternahm, um dringend benötigte medizinische Hilfsgüter zu produzieren, wurden Bedenken über die Qualität einiger in China hergestellter Geräte geäußert, und einige ausländische Medien und Politiker haben sogar versucht, die jüngsten Vorfälle hochzuspielen, um Chinas Produktionssektor und seine Absicht, anderen Ländern zu helfen, zu verleumden." (56) Die Financial Times zitierte Beispiele aus den Niederlanden, Spanien und der Türkei, die in China hergestellte Gesichtsmasken und Testkits "ablehnten", andere gingen sogar so weit zu behaupten, chinesische Masken könnten Menschen krank machen und sogar töten.

Es gab einige wenige Fälle, in denen ungeeignete Produkte verkauft wurden, aber bei der Untersuchung der möglichen Details zeigt sich, dass die Medienberichte bewusst übertrieben waren und in jedem Fall "China" die Schuld für die Produkte eines Herstellers und die Handlungen einiger weniger inkompetenter oder skrupelloser Vertreter gaben, von denen die meisten keine Chinesen waren. Das gesamte Qualitätsumfeld war eigentlich viel zu kompliziert, um es im Rahmen kurzer Medien-Soundbytes zu verstehen. Es gab zwar Risiken für Qualitätsprobleme in der Fertigung, aber die Nutzung unsachgemäßer Beschaffungskanäle und schwankende ausländische Vorschriften und Standards waren für einen Großteil der Probleme verantwortlich. Ein weiteres Problem war, dass in zwei oder drei prominenten Fällen die Einkäufer keine Erfahrung in der Anwendung heikler medizinischer Tests oder gar in der Lagerung und Handhabung solcher hatten. Erschwerend kam hinzu, dass sich das Virus in späteren Stadien des Krankheitsverlaufs leichter testen ließ.

Die chinesische Zeitung "Global Times" hat den gesamten medizinischen Lieferprozess untersucht, Hersteller und Händler, Brancheninsider und Endverbraucher befragt und kam zu dem Schluss, dass die überwiegende Mehrheit der in China hergestellten medizinischen Geräte dem Standard entspricht, wobei der größte Teil des Lärms in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass die USA die Rolle Chinas im Lieferprozess stark politisieren und in zweiter Linie auf viele bewusste Fehlinformationen seitens der amerikanischen Medien.

In einem öffentlich bekannt gewordenen Fall ordneten die niederländischen Behörden den Rückruf von 600.000 Gesichtsmasken an (57), weil sie nicht in der Lage waren, volle 95 % der in der Luft befindlichen Partikel herauszufiltern. Ein leitender Angestellter des chinesischen Herstellers gab an, dass es weltweit einen solchen Mangel an geeignetem *Meltblown*-Gewebe gebe, dass es immer schwieriger geworden sei, mehr als 70 % (statt 95 %) zu erreichen, wobei fast das gesamte Gewebe aus der Schweiz und der Türkei importiert werde. Der Fehler, so wie er war, lag nicht an der minderwertigen Fertigung in China, sondern an der minderwertigen Produktionsfähigkeit von Firmen in der Schweiz und der Türkei, die die Rohstoffe lieferten. Nichtsdestotrotz nahm "China" die volle Schuld auf sich. Die Frage nach der Qualität der Masken wurde noch absurder, da die Niederlande und Belgien bereits klargestellt hatten, dass es sich bei den in China hergestellten Masken, die von lokalen Vertretern bezogen wurden, um "kommerzielle Produkte für nicht-medizinische Zwecke" handelte, also um Schleif- oder Farbspritzmasken und dergleichen. (58)

Es stimmt jedoch, dass die chinesischen Behörden einige Unternehmen entdeckten, die in die illegale Produktion und den Verkauf von Masken und anderen medizinischen Produkten verwickelt waren, und obwohl sie mit einem sofortigen und aggressiven Vorgehen reagierten, gelangten einige dieser Produkte tatsächlich auf ausländische Märkte. Die Regierung führte mehr als ein Dutzend Razzien im ganzen Land durch und machte die Konfiszierung der Produkte und die verhängten Bußgelder stark publik, um solche Praktiken zu unterbinden.

Aber die Probleme waren viel weitreichender als dies. Die chinesische Regierung erstellte Listen von Unternehmen, die für die Herstellung verschiedener medizinischer Hilfsmittel zur Bekämpfung des Coronavirus qualifiziert waren, und empfahl nachdrücklich, nur bei diesen Firmen und nur über offiziell empfohlene Kanäle einzukaufen. Aus der Dringlichkeit des Bedarfs und gelegentlicher Panik heraus ignorierten jedoch viele Vertreter, Käufer und ausländische Endverbraucher die chinesische Regierung - mit vorhersehbaren Ergebnissen bei den Qualitätsstandards. Auch die EU war in der Regel so begierig auf Lieferungen, dass sie auf formale Anforderungen verzichtete und den Import von Produkten zuließ, bevor diese die behördliche Genehmigung erhalten hatten. Wie die *Global Times* in ihrem Bericht feststellte, weigerten sich die niederländischen Beamten in dem oben genannten Beispiel, die Quelle oder die Lieferkette der Masken, die sie später als ungeeignet erachteten, offenzulegen, wobei viele solcher Käufe über Kanäle erfolgten, die von der chinesischen Regierung nicht genehmigt und nicht überprüft worden waren. Aber "China" nahm trotzdem die Schuld auf sich.

Die *Global Times* berichtete: "Obwohl lokale medizinische Behörden und chinesische Botschaften das Missverständnis und den Missbrauch der Testkits erklärt haben, hat die Medienberichterstattung über lebensrettende chinesische Produkte ein Auge auf diese Erklärungen geworfen, was die unfreundlichen Motive einiger Länder offenbart. Ich denke, dass das von einigen Medien berichtete Qualitätsproblem politisiert worden ist. Sie können nicht beweisen, dass die berichteten Testkits Qualitätsprobleme haben, weil die Verwendung und der Transport [der Kits] ihre Stabilität und Empfindlichkeit beeinflussen können", sagte ein Mitarbeiter des Testkit-Anbieters *Beijing Beier Bioengineering* gegenüber der *Global Times*. Medizinisches Personal, das mit den Produkten nicht vertraut ist, könnte Schwierigkeiten haben, was die Genauigkeit der Ergebnisse beeinflussen könnte. Der Beier-Mitarbeiter fügte hinzu, dass auch chinesisches medizinisches Personal in den frühen Stadien des Ausbruchs Probleme bei der Verwendung der Testkits hatte und jede Verwirrung nach einer technischen Schulung behoben wurde." [\(59\)](#)

Es gab auch Fälle, in denen Testkits mit Behauptungen über Unempfindlichkeit oder Ungenauigkeit konfrontiert wurden. Spanien zog etwa 8.000 solcher Tests zurück, und die westlichen Medien machten viel Lärm um Behauptungen aus der Tschechischen Republik über ungenaue oder unempfindliche Tests. Im tschechischen Fall hatten deren Beamte jedoch einfach kein Verständnis für die korrekte Anwendung. Der Hersteller erstellte schließlich Anleitungsvideos, die die genauen Methoden zur Durchführung der Tests veranschaulichten und erklärten, woraufhin die Ergebnisse durchaus akzeptabel waren. Dies geschah mehr als einmal, und selbst Testkits, die von Firmen hergestellt wurden, die noch nicht auf der Zulassungsliste standen, hatten bei korrekter Anwendung das gleiche erfolgreiche Ergebnis. In den westlichen Ländern kam es erstaunlich oft vor, dass das medizinische Personal schließlich zugab, solche Tests noch nie durchgeführt zu haben und keine klare Vorstellung von der korrekten Vorgehensweise zu haben, und in vielen Fällen die Anweisungen einfach nicht befolgte.

Ein großer Teil des gesamten Qualitätsproblems bestand darin, dass ausländische Unternehmen und Regierungen zu eifrig waren, ihren großen und steigenden Bedarf an Lieferungen zu decken, und, anstatt in einer anerkannten Fabrik Schlange zu stehen, ihre eigenen privaten Agenten anheuerteten, um den Prozess abzukürzen, Agenten, die, um ihre besorgten Kunden zu befriedigen, oft auf nicht zugelassene Hersteller zurückgriffen, in der Hoffnung, dass ihre Handlungen später nicht entdeckt würden. Das Ergebnis war, dass "China" auch diese Schuld auf sich nahm, mit großer Unterstützung der politisierten westlichen Medien.

Ein anschauliches Beispiel für die Darstellung von Problemen mit medizinischen Produkten in den Medien war ein Artikel im britischen *Telegraph*, in dem es hieß: "Regierung will Rückerstattung für Millionen von Coronavirus-Antikörpertests", (60) mit der Begründung, sie seien "zu unzuverlässig, um von der Öffentlichkeit verwendet zu werden." Dem *Telegraph* zufolge bestellte die britische Regierung 3,5 Millionen solcher Tests "hauptsächlich bei chinesischen Herstellern" und stellte dann fest, dass weitere 17,5 Millionen von Firmen in den USA und Großbritannien gekauft worden waren, von denen keine für ausreichend zuverlässig befunden wurde. Aber zu diesem Zeitpunkt hatten Chinas 10 % der Käufe die Medienpräsenz für das gesamte Los übernommen. Aber nachdem sich der Rauch in den Medien verzogen hatte und China" ausreichend geteert und verunglimpft worden war, gaben die Gesundheitsbeamten der britischen Regierung zu, dass die in China entwickelten Tests in erster Linie für die Verwendung bei Patienten mit einer sehr hohen Viruslast", also bei schwereren Infektionen, entwickelt und konzipiert wurden und nicht für Patienten gedacht waren, die nur unter leichten Symptomen von leichten Infektionen litten. Die Schwierigkeit mit den britischen Tests war nicht ein Qualitätsproblem aus "China", sondern britische Ärzte hofften auf Tests mit einem breiteren Nachweisbereich. Das war ein bisschen so, wie wenn man ein Fahrzeug kauft und dann enttäuscht ist, dass es nicht sowohl als Sportwagen als auch als Muldenkipper funktionieren kann, was kaum die Schuld des Herstellers ist. Und schließlich vergaß der *Telegraph* im vorletzten Absatz des Artikels zu berichten, dass die britische Regierung eigentlich keine Rückerstattung forderte, sondern mit den Herstellern verhandelte, um die Empfindlichkeit der Tests zu erhöhen. Am Ende viel Lärm um nichts.

Fox News schloss sich der Parade an und rief "CHINA CASHES IN OFF CORONAVIRUS, SELLING SPAIN \$467 MILLION IN SUPPLIES, SOME OF THEM SUBSTANDARD". Spanien kaufte 950 Beatmungsgeräte, 5,5 Millionen Testkits, 11 Millionen Handschuhe und 500 Millionen Masken. Der "minderwertige" Teil waren 9.000 Schnelltest-Kits (von 5,5 Millionen), denen die von Spanien gewünschte Empfindlichkeit fehlte. (61)

Der Handelsberater des Weißen Hauses, Peter Navarro, beschuldigte China, "minderwertige und sogar gefälschte" Antikörper-Testsätze in die USA zu liefern und von dem Ausbruch zu "profitieren". (62) Das chinesische Außenministerium antwortete, Navarros Bemerkungen seien "haltlos und extrem unverantwortlich", und erklärte, China habe zig Millionen COVID-19-Tests exportiert, die in der internationalen Gemeinschaft großen Anklang gefunden hätten, und das Land habe von den US-Käufern und -Anwendern keine Rückmeldungen über Qualitätsprobleme erhalten. (63) (64)

Bis Ende April 2020 hatten chinesische Firmen neben Milliarden von Masken und Tausenden von Tonnen anderer Hilfsgüter auch zig Millionen Testkits in fast 200 Länder exportiert, was von der internationalen Gemeinschaft sehr gelobt wurde. Barbara Woodward, die britische Botschafterin in China, drückte ihre tiefe Wertschätzung und Zufriedenheit mit den Produkten und der schnellen Reaktion aus, und viele andere Nationen waren überschwänglich dankbar für die kommerziellen

Lieferungen und Spenden aus China. (65) Chinesische Firmen lieferten enorme Mengen an medizinischem Bedarf aller Art in die USA, ohne dass sich US-Käufer oder -Anwender über die Qualität von Testkits und anderen Produkten beschwerten. Aber auch kein einziges Wort des Lobes oder der Wertschätzung von Seiten der Amerikaner. Stattdessen schwiegen die US-Krankenhäuser, während sich seitens der US-Regierung und der Medien monatelang die pausenlosen Verleumdungen überhäuferten.

In all der Verwirrung bemerkten die US-Medien nicht, dass die USA selbst den weltweiten Wettbewerb um fehlerhafte medizinische Produkte anführten. Mitte Februar 2020 berichtete AFP, dass sogar kleine Länder wie Südkorea Hunderttausende von Tests durchgeführt hatten, während die USA unter etwa 8.000 lagen, was daran lag, dass alle Tests, die vom *Center for Disease Control* (CDC) und amerikanischen Firmen produziert wurden, fehlerhaft und unbrauchbar waren. (66) (67) (68) Die Kits würden bei ein und demselben Patienten zur gleichen Zeit entgegengesetzte Ergebnisse liefern oder schwere Infektionen eindeutig übersehen, während sie Infektionen bei sauberen Patienten deklarieren. Die CDC musste schließlich alle Krankenhäuser und Kliniken anweisen, die Tests als unbrauchbar zu verwerfen. (69) Wieder, Anfang bis Mitte April, berichteten die US-Medien, dass die CDC immer noch nicht in der Lage war, brauchbare Tests zu produzieren, dieses Mal, weil die Testkits selbst mit dem Coronavirus kontaminiert waren, auf das sie testen sollten. Dies wurde auf "eine eklatante wissenschaftliche Panne" im Zentrallabor der CDC zurückgeführt. (70) (71)

Um die Sache noch schlimmer zu machen, verschickte die CDC diese fehlerhaften Tests nicht nur quer durch das Land, sondern verkaufte sie an 34 Länder auf der ganzen Welt, und nirgendwo tauchten Beweise auf, die andeuten, dass die CDC diese anderen Nationen über die Unbrauchbarkeit ihrer Tests informierte. Meines Wissens war Großbritannien die einzige Nation, die dies entdeckte - auf ihre eigenen Kosten. (72) Zu sagen, dass die exportierten CDC-Tests unbrauchbar waren, wäre eine ziemliche Untertreibung. Präsident John Magufuli von Tansania beschwerte sich, dass verschiedene Früchte, eine Ziege und eine Wachtel mit den amerikanischen Tests positiv auf Coronavirus getestet wurden. (73)

Es scheint, dass der "nationale Vorrat" der USA keine Verbesserung gegenüber der CDC war. (74) Anfang April berichteten die Medien, dass viele Bundesstaaten medizinische Masken erhielten, die verrotten waren, mit einem Verfallsdatum im Jahr 2010, und dass 150 Beatmungsgeräte (zu je 30.000 \$), die nach Los Angeles geschickt wurden, kaputt, defekt waren und Teile fehlten. (75) (76) (77) Aber, kein Problem. ABC News und andere US-Medien, darunter auch US-Militärsender, brachten Dutzende von Artikeln mit der Überschrift: "*Have a clean T-shirt? That's all you need to make this mask.*" (78)

Und Ende April berichtete der britische *Telegraph*, dass das britische NHS-Personal "fehlerhafte Coronavirus-Tests erhalten hatte", aber, freundlicherweise, keine Erwähnung, dass die US CDC sie geliefert hatte. (79) Und selbst die Kritik war gedämpft: Die Tests wurden als "weniger zuverlässig als zuerst gedacht, weil sie 'degradiert' sind" beschrieben, und dass sie "unstimmige Ergebnisse" produzierten, und "sich als fehlerhaft erwiesen haben und nicht mehr zuverlässig sein sollten". (80) Gesundheitsministerin Helen Whatley gab zu: "Einige der frühen Tests wurden evaluiert und die Evaluierung war, dass sie nicht effektiv genug waren" und sagte, dass alle Patienten für einen zweiten Test einbestellt würden und dass dies ein "normaler Prozess" sei, wenn man auf eine neue Krankheit testet. (81) Keine Verleumdung, keine Verunglimpfung, keine Verurteilung. Stattdessen wiesen die Briten und ihre Medien schnell darauf hin, dass alle Tests eine Fehlertoleranz haben, die

unter anderem von der Kompetenz abhängt, mit der sie durchgeführt werden. Wenn sie nur so freundlich und verständnisvoll zu China gewesen wären.

Shanghai Dasheng ist einer der weltweit größten Hersteller (und der weltweite Goldstandard) von N95-Gesichtsmasken und einer der wenigen, die für die Herstellung von N95-Masken mit US-NIOSH-Zulassung zertifiziert sind. Das Unternehmen handelt nur direkt mit medizinischen Abnehmern und gibt auf seiner Website an: "Wir haben keine Distributoren, Händler oder Zweigwerke. Hüten Sie sich vor Fälschungen." Aber einige Masken (die eindeutig gefälscht waren, da es sich um Modelle handelte, die das Unternehmen nicht exportierte), die den Namen dieses Unternehmens trugen, tauchten in den USA auf, offenbar gekauft durch unbekannte Dritte. (82) Dies war interessant. Wenn jemand illegal ein amerikanisches Produkt kopiert, werden die Schuldigen (in der Regel angebliche Chinesen) rundheraus verurteilt, weil sie ein unschuldiges amerikanisches Unternehmen und mindestens sechs der Zehn Gebote verletzt haben. Aber das hier ist China und hier sind die Dinge offensichtlich anders. In der obigen Meldung schreibt die amerikanische Presse: "AP konnte nicht unabhängig verifizieren, ob [Dasheng] ihre eigenen Fälschungen herstellen". Charmant.

Betrachten wir die Sterberaten

Am Ende der Epidemie meldete China 4.645 Coronavirus-Todesfälle, während die Gesamtzahl der Todesfälle in den USA mit 90.000 immer noch rapide anstieg. Die Todesraten pro 100.000 Einwohner betragen 26,0 für die USA und 0,33 für China. Wir können uns berechtigterweise fragen, warum Chinas Zahlen so viel niedriger erscheinen als die der USA und eines Großteils Europas, aber wir müssen nicht dem Ansatz von US-Präsident Trump folgen, der im nationalen Fernsehen wiederholt fragte: "Glaubt irgendjemand wirklich diese Zahlen?" (83) und damit andeutete, dass China seine Todesfälle absichtlich untertrieben hat.

Es gibt viele Gründe für Chinas relativ niedrige Infektions- und Todesraten. Erstens: Wenn zwei Länder die gleiche Todesrate haben, ist die Zahl der Todesfälle pro 100.000 Menschen für das Land mit der größeren Bevölkerung niedriger; Chinas Bevölkerung ist fast viermal so groß wie die der USA. Zweitens waren aufgrund der sofortigen Abriegelung von Wuhan und Hubei fast alle Todesfälle in China auf dieses eine Gebiet beschränkt: Von den 4.645 Todesfällen in China entfielen 4512 (97 %) auf Hubei, während der gesamte Rest des Landes kaum mehr als 100 Todesfälle aufwies. Das statistische Ergebnis war, dass die Rate in Wuhan 35,2 betrug, in Hubei 7,6 und in China 0,33, vergleichbar mit 26 in den USA. Darüber hinaus führten alle Provinzen und Großstädte ihre eigene Version von Abriegelung und Quarantäne durch, um buchstäblich zu verhindern, dass das Virus eindringt, selbst wenn es aus Hubei entkommen sollte. Chinas Maßnahmen haben die Übertragungskette unterbrochen und die Ansteckung innerhalb der Provinz Hubei eingedämmt. Die harten Maßnahmen in Wuhan verschafften dem Rest Chinas Zeit, sich vorzubereiten und eigene Restriktionen durchzuführen, und China verschaffte dem Rest der Welt mindestens zwei, wahrscheinlich sogar drei Monate, um sich auf die Epidemie vorzubereiten. Ein Blick auf die Statistiken unten zeigt, welche Länder Chinas Beispiel folgten und welche nicht.

Noch auf der obigen Skala für die USA lag New York bei 140,0, New Jersey bei 107,0, Connecticut bei 85 und Massachusetts bei 75, während einige Staaten nahe bei Null lagen. (84) Vergleichbar innerhalb Chinas und aufgrund der aggressiven Quarantänen lag Shanghai bei 0,02 und Peking ähnlich. Wenn wir uns Europa zuwenden (auf der gleichen Skala der Todesrate pro 100.000), wurde

Belgien mit 76 sehr hart getroffen, während Spanien, Italien, Großbritannien, Frankreich, Schweden und die Niederlande von etwa 60,0 auf etwa 35,0 fielen. [\(85\)](#)

Die TV-Präsentation von Herrn Trump und Dr. Brix wählte eine Metrik, die die USA weit unten auf der Todesliste platzierte und zeigte eine sorgfältig ausgewählte Liste von Ländern, die China auf dem Mars zu platzieren schien. Eine Lüge der Auslassung ist immer noch eine Lüge, aber diese Ungleichheit erfordert Kontext zum Verständnis, also lassen Sie uns Asien betrachten.

Zunächst ist hier die ursprüngliche Liste, die von Trump und Brix präsentiert wurde, aktualisiert auf das Datum des Schreibens:

COVID Sterblichkeit pro 100.000 Einwohner

Belgien - 76,2

Spanien - 59,7

UK - 51,2

Italien - 49,9

Frankreich - 42,3

Schweden - 37,7

Niederlande - 32,7

USA - 27,8

Schweiz - 21,9

Kanada - 16,1

China - 0,33

Schauen wir uns nun Asien an:

Philippinen - 0,83

Japan - 0,61

Südkorea - 0,52

Indonesien - 0,44

Australien - 0,40

Malaysia - 0,40

Singapur - 0,38

China - 0,33

Hongkong - 0,06

Taiwan - 0,03

Macau - 0,00

Indien - 0,23

Bangladesch - 0,21

Thailand - 0,08

Myanmar - 0,01

Vietnam - 0,00

Daraus sollte ersichtlich sein, dass es nichts Ungewöhnliches an Chinas Zahlen gibt, und somit würde es scheinen, wenn China lügt, wie Herr Trump andeutete, würde das bedeuten, dass ganz Asien lügt. Tatsächlich gab es keinerlei Hinweise darauf, dass Länder absichtlich Infektionen oder Todesfälle untertreiben - außer den USA selbst.

Ausländische Hilfe

Als COVID-19 zum ersten Mal in China ausbrach, kamen mehrere Länder China sofort mit knappen und dringend benötigten medizinischen Gütern zu Hilfe. Südkorea war ein Beispiel, und im Gegenzug, als sich die Situation in Südkorea verschlimmerte, schickte die chinesische Regierung große Mengen an medizinischen Hilfsgütern, und mehr als 20 lokale Regierungen in China spendeten Masken, Schutzkleidung, Schutzbrillen, Testkits, Thermometer und andere Materialien. Ähnlich verhielt es sich mit Pakistan, das Flugzeuge mit medizinischen Hilfsgütern schickte; die chinesische Regierung revanchierte sich später mit großen Mengen an Hilfsgütern und der Unterstützung beim Bau eines Quarantänekrankenhauses. (86) Viele Provinzen und Städte in China spendeten unabhängig voneinander Masken für Islamabad und Karatschi.

China schickte Lieferungen und Hilfe in andere Länder, lange bevor es sich vollständig von seinen eigenen Schwierigkeiten erholt hatte. Präsident Xi Jinping betonte bei mehreren Gelegenheiten, dass die Sicherheit der öffentlichen Gesundheit eine gemeinsame Herausforderung für die Menschheit sei, und alle Länder sollten sich zusammentun, um sie zu bewältigen. China sah sich selbst als das vielleicht einzige Land der Welt, das in der Lage ist, kleineren Nationen in verschiedenen medizinischen Notlagen zu helfen. Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, bedankte sich in einer per Video aufgezeichneten Rede, die in ganz Europa ausgestrahlt wurde, und die chinesischen Bürger im Ausland hatten guten Grund, stolz auf ihre Nation zu sein. Zhang Yujie, ein chinesischer Student in Frankreich, sagte: "Die Rettungsbemühungen unseres Mutterlandes bringen mich zum Weinen". (87)

Sobald es die Umstände zu Hause zuließen, begann China, seine medizinischen Vorräte in die ganze Welt zu verschiffen. Dies war nicht so einfach, wie es den Anschein hat, da ein Großteil der weltweiten Luftfracht mit Linienflügen für Passagiere befördert wird, aber da die Luftfahrtindustrie aufgrund des Virus zusammengebrochen ist, sind diese Flüge so gut wie verschwunden. (88) China Southern Airlines, die größte Fluggesellschaft des Landes, rüstete schnell Hunderte von Passagierflugzeugen auf die Nutzung als Frachtflugzeuge um und schickte bis Ende April fast 200 internationale Frachtflüge pro Woche, um den weltweiten Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie zu unterstützen. (89)

China tauschte außerdem Hunderte von Dokumenten zur Prävention und Kontrolle von COVID-19 sowie zur Diagnose und Behandlung der Krankheit mit Gruppen in mehr als 100 Ländern aus, gefolgt von einem mehrfachen technischen Austausch, der persönliche Gespräche und Telekonferenzen einschloss. (90) In kurzer Zeit veröffentlichte China sieben verschiedene Ausgaben eines Leitfadens zur Diagnose und Behandlung der Krankheit und sechs Ausgaben eines Plans zur Prävention und Kontrolle der Krankheit, die beide in Dutzende von Sprachen übersetzt wurden.

Der chinesische Telekommunikationsriese *Huawei* spendete unzählige Millionen Masken und andere Artikel an die meisten Länder, in denen er Mitarbeiter hat und Geschäfte macht. Als die USA im April alle Exporte von medizinischen Hilfsgütern nach Kanada stornierten, wurde der Versorgungsengpass des Landes verzweifelt, so dass *Huawei* still und leise Millionen von Masken sowie Schutzbrillen, Handschuhe und andere Schutzausrüstung nach Kanada lieferte, um den medizinischen Mitarbeitern an vorderster Front zu helfen. (91) Aber Kanada weigerte sich, die Geschenke öffentlich anzuerkennen. Der kanadische Premierminister Justin Trudeau teilte den Medien lediglich mit, dass Kanada eine Lieferung von Millionen von Masken von "ungenannten Ländern und Unternehmen" erhalten würde, und die Regierung von British Columbia, die der Hauptnutznießer der Lieferungen war, war so gemein, den kanadischen Medien zu sagen: "Die Provinz hat viele Versorgungsquellen . . . Wir geben keine Details über unsere Lieferanten bekannt." Andere in Kanada gingen so weit, *Huawei* "politische Großzügigkeit" vorzuwerfen, und Trudeau machte sogar einen Punkt zu sagen, dass Spenden von medizinischen Gütern von ausländischen Unternehmen "nicht ändern werden, wie die Regierung diese Unternehmen in Zukunft sieht". Berührend.

Die chinesische *Fosun*-Gruppe spendete eine große Menge an medizinischen Hilfsgütern für Portugal, darunter 1 Million Gesichtsmasken und 200.000 Testkits, wie auch viele andere chinesische Unternehmen. Die *Fosun*-Stiftung in Shanghai spendete große Mengen an Gesichtsmasken für Krankenhäuser in Italien und koordinierte mit anderen Unternehmen und Stiftungen mehr als zehn Lieferungen von medizinischen Hilfsgütern in Länder wie Italien, Japan, Großbritannien und Frankreich. (92) Der chinesische Automobilhersteller *Geely* spendete große Mengen an medizinischen Hilfsgütern an 14 Länder, darunter Schweden, Deutschland, Italien, Spanien, Weißrussland und Großbritannien. Chinesische Privatfirmen und SOEs bauten und lieferten komplette COVID-19-Testlabore, bauten oder renovierten Krankenhäuser in vielen Ländern. Die chinesische *BGI Group* baute zwei Testlabore in Serbien - in 12 Tagen - und spendete die gesamte Kernausrüstung und Instrumente. (93) *China State Construction Engineering* bot einen kostenlosen Renovierungsservice für ein Krankenhaus in Äthiopien an und verwandelte normale Krankenstationen in Viruseinrichtungen. (94) (95)

Viele chinesische Stiftungen spendeten medizinische Hilfsgüter, um kleinere Länder zu unterstützen. Die Jack Ma Foundation und die *Alibaba Foundation* spendeten 7,5 Millionen

Gesichtsmasken, 485.000 Testkits und 100.000 Sets Schutzkleidung sowie Beatmungsgeräte und Thermometer an 23 Länder, darunter Aserbaidschan, Bhutan, Indien, Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan und Vietnam. (96) Die *Jack Ma Foundation* spendete außerdem eine große Menge an medizinischen Hilfsgütern für 54 afrikanische Länder. (97) Chinas nordwestliche Provinz Gansu, die wahrscheinlich ärmste Provinz Chinas, spendete zwei Sendungen mit Zehntausenden von Gesichtsmasken und Schutzanzügen für Simbabwe, zusätzlich zu großen Spenden von medizinischen Hilfsgütern von anderen chinesischen Stiftungen. (98) Verschiedene Stellen in China, darunter Unternehmen, soziale Einrichtungen und die chinesische Regierung, spendeten viele Luftfrachtsendungen mit Hilfsgütern für den Iran, darunter Testkits und Atemschutzgeräte, die besonders wichtig waren, da der Iran aufgrund der US-Wirtschaftssanktionen nicht über die nötigen Devisen verfügte, um medizinische Hilfsgüter im Ausland zu kaufen. (99) China schickte auch mehrere Teams medizinischer Experten in den Iran, um die Situation zu beurteilen und Anleitung und Hilfe zu leisten.

Sogar kleine chinesische Vereinigungen waren in ihrer Hilfe aktiv. Chinesische Gemeindegruppen in Großbritannien sammelten Geld und medizinische Hilfsgüter von mehr als 100 lokalen chinesischen Gemeinden und Chinesen in Großbritannien und spendeten Zehntausende von medizinischen Kitteln, chirurgischen Masken und anderen Artikeln. Die chinesische Handelskammer in Großbritannien und die *Bank of China* spendeten 20 Beatmungsgeräte und fast 2 Millionen Stück PSA für lokale englische Krankenhäuser. (100) (101)

Im März, als das Virus in China abflaute, aber in Italien zunahm, schickte China große Teams medizinischer Experten aus vielen Provinzen und Krankenhäusern sowie Chinas CDC mit speziell gecharterten Flügen, mit Spezialisten für Atemwegserkrankungen, Intensivpflege, Infektionskrankheiten, Krankenhausinfektionskontrolle, traditionelle chinesische Medizin und Krankenpflege. (102) Zu den gespendeten medizinischen Gütern gehörten Testkits, Masken, Schutzkleidung und Beatmungsgeräte. Chinesische Medizinspezialisten teilten Chinas Diagnose und Behandlungspläne mit Ländern auf der ganzen Welt, hielten Videokonferenzen mit Gesundheitsexperten aus vielen Ländern und internationalen Organisationen ab und entsandten medizinische Expertengruppen in den Iran, den Irak und nach Italien. (103) Bis Anfang April hatte China bereits mehr als 300 Charterflüge mit medizinischem Fachpersonal und Hilfsgütern zur Unterstützung der weltweiten Anti-Epidemie-Bemühungen entsandt, wobei die Flüge mehr als 110 medizinische Spezialisten und fast 5.000 Tonnen medizinischer Hilfsgüter in etwa 50 Länder transportierten, sowie einen Sonderflug nach Ghana mit fast 40 Tonnen medizinischer Hilfsgüter für Afrika. (104) Zu diesen Lieferungen gehören Beatmungsgeräte, N95-Gesichtsmasken, Schutzkleidung, Handschuhe und andere medizinische Geräte und Schutzausrüstung.

Insgesamt unternahm die chinesische Regierung und verschiedene Staaten, lokale Regierungen, Unternehmen und Stiftungen viele hundert gecharterte Hilfsflüge. Mehrere Dutzend Länder kontaktierten China, nachdem sie den Notstand ausgerufen hatten, mit dringenden Anfragen nach medizinischen Hilfsgütern, Testgeräten und Schutzausrüstungen, wobei China in jedem Fall reagierte, auch wenn es noch unter immensem Druck stand, die Epidemie im eigenen Land einzudämmen und medizinisches Material noch immer knapp war. Zu diesen Nationen gehörten die Philippinen, (105) Griechenland, (106) (107) (108) Serbien, Iran, Kuwait und Kambodscha, Japan, Südkorea, Italien, (109) die Philippinen, Serbien, Frankreich, Spanien (110), Griechenland, Peru, Äthiopien, Kambodscha, die bosnisch-serbische Republik, Iran, Spanien, Großbritannien, Ungarn, Simbabwe, Tschechien. (111) Der EU-Präsident und sein EU-Kommissar für Krisenmanagement

sagten: "Die EU und China arbeiten seit Beginn des Coronavirus-Ausbruchs zusammen. Wir sind dankbar für Chinas Unterstützung und wir brauchen die gegenseitige Unterstützung in Zeiten der Not." In vielen Fällen hatten kleinere Nationen keine Ahnung vom Beschaffungsprozess für medizinische Hilfsgüter, und die chinesische Regierung leistete Hilfe, um den ordnungsgemäßen Kauf und die rechtzeitige Lieferung sicherzustellen.

China leistete auch enorme Unterstützung für die USA, was von der amerikanischen Presse ebenfalls unbemerkt blieb. Zhong Nanshan, Chinas Top-Wissenschaftler für Atemwegserkrankungen, hielt mehrere Video-Link-Lehrveranstaltungen mit Intensivmedizinern der Harvard Medical School ab und erläuterte die klinischen Manifestationen und Schwierigkeiten bei der Behandlung schwerer und kritischer Patienten mit neuartigen Coronaviren. (112) Außerdem teilten die führenden Experten für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) des Landes ihre Diagnose- und Behandlungserfahrungen, die sich in Wuhan als wirksam erwiesen, mit den US-Kollegen. (113) Die Johns Hopkins University School of Medicine sagte, dass die chinesischen Experten "keine Mühen scheuten, um ihre Erfahrungen zu teilen".

Als Reaktion auf einen Hilferuf der US-Regierung im März flog China eine riesige Menge an lebenswichtigen medizinischen Hilfsgütern von Shanghai in die USA, darunter 12 Millionen Handschuhe, 130.000 N-95-Masken, 1,7 Millionen chirurgische Masken, 50.000 Kittel, 130.000 Handdesinfektionsmittel und 36.000 Thermometer. (114) Die Hilfe nahm schnell zu. Allein in einer Aprilwoche gab es 75 Frachtflüge von Shanghai, Peking und Shenzhen nach New York und Los Angeles, die jeweils rund 80 Tonnen Hilfsgüter transportierten. Bis Mitte April hatte China den USA mehr als 2,5 Milliarden Masken sowie fast 5.000 Beatmungsgeräte und viele andere benötigte Artikel zur Verfügung gestellt. Während die US-Regierung und die Medien damit beschäftigt waren, China mit unangemessenen und ungerechtfertigten Anschuldigungen zu stigmatisieren, unternahm Peking praktische Schritte, um den USA bei der Bekämpfung der Epidemie zu helfen. (115)

Darüber hinaus gab es eine große Anzahl privater Spenden, die von verschiedenen chinesischen Unternehmen, Stiftungen, Provinzen und gesellschaftlichen Gruppen direkt an US-Krankenhäuser oder Bundesstaaten gespendet wurden. Die *Wanxiang Group*, ein chinesischer multinationaler Hersteller in Hangzhou, spendete 1,1 Millionen Gesichtsmasken und 50.000 Schutzmasken an 12 US-Bundesstaaten. (116) Die chinesische Provinz Fujian, der Partnerstaat von Oregon, spendete 50.000 medizinische Gesichtsmasken zur Verteilung an die Arbeiter an vorderster Front, zusätzlich zu 12.000 Masken, die der Botschafter Wang Donghua, Generalkonsul der Volksrepublik China in San Francisco, persönlich als Geschenk an die Bevölkerung von Oregon übergab. (117)

Die Behandlung Chinas in den US-Medien war jedoch nichts weniger als verwerflich, die Presse und der Äther füllten sich monatelang mit einer unaufhörlichen Flut von verunglimpfendem Müll mit dem Ergebnis, dass *Pew*-Umfragen zeigten, dass mehr als zwei Drittel der Amerikaner eine negative oder stark negative Meinung über China hatten - was zweifellos die Absicht des Medienangriffs war. Martin Jacques sagte in einem Live-Interview in Peking, dass das amerikanische Verhalten "absolut schändlich" sei. Er sagte: "Zu viele westliche Politiker und die westlichen Medien haben auf eine ernste medizinische Gesundheitskrise in China auf eine Art und Weise reagiert, die völlig ohne Mitgefühl war und einfach als Knüppel benutzt wurde, um China zu schlagen. Und indem sie das taten, ermutigten sie auch explizit oder implizit eine bestimmte Art von Rassismus gegen die Chinesen, nicht nur gegen die Chinesen in China, sondern gegen Chinesen überall." (118)

Einige im Westen, angeführt von den USA, politisierten Chinas Hilfe für andere Nationen stark und behaupteten, Chinas Handlungen geschähen mit düsteren Motiven und finsternen geopolitischen Absichten. Die Bemühungen der chinesischen Regierung, anderen zu helfen, wurden als Versuche eingestuft, um globalen Einfluss zu buhlen, indem man Amerikas Verbündete mit Bestechungsgeldern aussaugt. Und da die globale Pandemie "ganz Chinas Schuld" sei, seien diese Spenden lediglich als Wohltätigkeit getarnte Gesten der Sühne und sollten daher "ohne Wertschätzung oder gar Anerkennung" entgegengenommen werden - was die USA und Kanada auch geschafft haben. "Unglücklicherweise scheint die Trump-Administration, selbst während sich COVID-19 innerhalb unseres Landes beschleunigt, die Diplomatie eher als einen Knüppel zu betrachten, um Punkte gegen Gegner zu machen und Freunde zu entfremden, als ein wesentliches Werkzeug, um zu helfen, Amerikaner zu schützen", schrieb Brett McGurk, ein hochrangiger Diplomat. (119)

Das chinesische Volk war im Allgemeinen nicht sehr wohlwollend gegenüber den USA, viele verglichen Amerikas verwirrte und korrupte Bemühungen mit Chinas Führung. Ein Beitrag, der hunderte Millionen Aufrufe erhielt, lautete: "China brauchte zwei Monate, um das Coronavirus zu besiegen, während das Coronavirus zwei Monate brauchte, um die USA zu besiegen." Ein anderer Kommentar lautete: "US-Präsident Donald Trump sagte, dass die Zahl auf Null sinken wird. Trump hat Recht. Die Zahl wird auf Null sinken, wenn alle Menschen sterben." (120) Ähnliche Themen zogen ebenfalls 250 oder 300 Millionen Ansichten an. Ein *Weibo*-Beitrag erhielt fast sofort 150 Millionen Aufrufe, als er andeutete, dass Präsident Trump erst reagierte, nachdem 1 Million Bürger infiziert worden waren.

Die heutigen städtischen Chinesen sind viel weniger naiv, was internationale Angelegenheiten angeht, und waren sich der zionistisch-amerikanischen Hasspropaganda, die den westlichen Äther und die Printmedien füllte, und des daraus resultierenden Rassismus und Hasses gegenüber China und dem chinesischen Volk, von dem viele in den USA Opfer von Missbrauch wurden, durchaus bewusst. Sie waren sich auch der enormen Anstrengungen bewusst, die ihre eigene Nation unternommen hatte, um nicht nur das Leben der chinesischen Bürger zu schützen, sondern auch der wirklich enormen Beiträge, die ihre Regierung, Unternehmen und Gesellschaften geleistet hatten, um anderen Nationen zu helfen, während die USA niemandem halfen und sogar anderen Ländern lebenswichtige Lieferungen verweigerten. (121)

Daraus geht hervor, dass die Stimmung in der chinesischen Öffentlichkeit gegenüber den USA keineswegs so unbeschwert oder sanft war, wie die obigen Kommentare vermuten lassen. Die enorme Menge an antichinesischer Hassliteratur während des letzten Jahrzehnts produzierte Stimmungen, die vorschlugen: "Schickt die Lieferungen in den Iran, nach Venezuela und Kuba, und lasst die Amerikaner eine Lektion lernen." Ich hatte ein langes Gespräch mit einem hochrangigen chinesischen Manager, der mir erzählte, dass er seine Fabrik rund um die Uhr laufen ließ und seine Mitarbeiter zu 12-Stunden-Tagen zwang, um lebenswichtige medizinische Güter für die USA zu produzieren, während er teilweise seine Verpflichtungen gegenüber China opferte. Nachdem er der empörenden Verunglimpfung Chinas in den US-Medien ausgesetzt war, sagte er, dass er nie wieder etwas unternehmen würde, um Amerikanern zu helfen. Sein letzter Kommentar zu mir: "Nach dieser Sache würde ich die Straße nicht mehr überqueren, um auf die USA zu pissen, wenn sie in Flammen stehen würde."

Notes

- (1) <https://www.chinadaily.com.cn/a/202001/24/WS5e2a0374a310128217273141.html>
- (2) <https://guardian.ng/news/china-locks-down-two-cities-to-curb-virus-outbreak/>
- (3) <https://news.yahoo.com/china-warns-virus-could-mutate-spread-death-toll-030352863.html>
- (4) <https://www.theguardian.com/world/2020/jan/23/coronavirus-panic-spreads-in-china-with-three-cities-in-lockdown>
- (5) <https://www.chinadaily.com.cn/a/202003/10/WS5e66fd23a31012821727dcaf.html>
- (6) <https://www.shine.cn/news/nation/2003043372/>
- (7) <https://www.shine.cn/news/metro/2001260649/>
- (8) <https://www.shine.cn/news/metro/2003124131/>
- (9) <https://www.shine.cn/news/metro/2002192363/>
- (10) <http://www.chinadaily.com.cn/a/202003/28/WS5e7e9310a310128217282a28.html>
- (11) <https://www.globaltimes.cn/content/1183923.shtml>
- (12) <https://www.shine.cn/biz/economy/2001300922/>
- (13) <https://www.rt.com/news/479403-china-xi-coronavirus-demon/>
- (14) http://www.qstheory.cn/zhuanku/bkx/2020-04/28/c_1125917119.htm
- (15) <https://www.shine.cn/news/nation/2004297248/>
- (16) <http://en.people.cn/n3/2020/0420/c90000-9681452.html>
- (17) <https://news.cgtn.com/news/2020-01-23/Wuhan-to-build-special-hospital-in-six-days-to-receive-patients-NuQ9ulvAo8/index.html>
- (18) <http://www.chinadaily.com.cn/a/202003/19/WS5e72d148a31012821728052b.html>
- (19) <https://www.chinadailyhk.com/article/129477#Medical-leader-calls-makeshift-hospitals-a-success>
- (20) <https://www.theguardian.com/science/2020/jan/24/chinese-city-wuhan-plans-to-build-coronavirus-hospital-in-six-days>
- (21) <https://www.nbcnews.com/news/world/china-s-coronavirus-hospital-built-10-days-opens-its-doors-n1128531>
- (22) <https://www.wsj.com/articles/how-china-can-build-a-coronavirus-hospital-in-10-days-11580397751>
- (23) <https://www.shine.cn/news/nation/2004287119/>
- (24) <http://en.people.cn/n3/2020/0311/c90000-9666866.html>
- (25) http://www.xinhuanet.com/english/2020-04/25/c_139005866.htm
- (26) <http://en.people.cn/n3/2020/0428/c90000-9684857.html>
- (27) <https://www.globaltimes.cn/content/1185403.shtml>

- (28) <https://newseu.cgtn.com/news/2020-05-02/West-suffering-because-it-failed-to-listen-to-China-Lancet-editor-Q9g3yHGFfq/index.html>
- (29) <https://www.telegraph.co.uk/news/2020/05/15/medical-journal-lancet-urges-americans-vote-trump-coronavirus/>
- (30) <https://abcnews.go.com/International/wireStory/china-honors-virus-victims-minutes-reflection-69972806>
- (31) <http://en.people.cn/n3/2020/0125/c90000-9651777.html>
- (32) <http://www.chinadaily.com.cn/a/202001/25/WS5e2bb430a310128217273341.html>
- (33) <https://www.globaltimes.cn/content/1184030.shtml>
- (34) <https://www.chinadailyhk.com/article/119530>
- (35) <http://www.chinadaily.com.cn/a/202002/17/WS5e4a3f38a3101282172781a9.html>
- (36) <https://www.chinadailyhk.com/article/129138#Wuhan-tops-travelers'-wish-lists-in-2020>
- (37) <https://www.globaltimes.cn/content/1185879.shtml>
- (38) <https://www.globaltimes.cn/content/1185879.shtml>
- (39) <http://www.globaltimes.cn/content/1185533.shtml>
- (40) <https://www.globaltimes.cn/content/1185879.shtml>
- (41) http://english.www.gov.cn/news/topnews/202003/07/content_WS5e6338a8c6d0c201c2cbdbce.html
- (42) <http://www.chinadaily.com.cn/a/202001/25/WS5e2b76faa3101282172732ab.html>
- (43) http://www.xinhuanet.com/english/2020-01/26/c_138733811.htm
- (44) <https://www.globaltimes.cn/content/1177867.shtml>
- (45) http://www.xinhuanet.com/english/2020-01/26/c_138734351.htm
- (46) <https://www.chinadaily.com.cn/a/202001/24/WS5e2a0374a310128217273141.html>
- (47) <https://global.chinadaily.com.cn/a/202001/25/WS5e2b8102a3101282172732c0.html>
- (48) <http://en.people.cn/n3/2020/0506/c90000-9687191.html>
- (49) http://www.xinhuanet.com/english/2020-02/16/c_138789227.htm
- (50) <https://www.globaltimes.cn/content/1184127.shtml>
- (51) <https://www.globaltimes.cn/content/1184127.shtml>
- (52) <https://www.globaltimes.cn/content/1184127.shtml>
- (53) http://www.xinhuanet.com/english/2020-04/02/c_138941573.htm
- (54) <https://www.shine.cn/news/nation/2001250569/>
- (55) <https://www.shine.cn/news/metro/2002152114/>
- (56) <http://www.globaltimes.cn/content/1184245.shtml>

- (57) <http://www.globaltimes.cn/content/1184245.shtml>
- (58) <https://www.chinadailyhk.com/article/126796#China-bashing-syndrome-makes-coronavirus-pandemic-deadlier>
- (59) <https://www.globaltimes.cn/content/1184530.shtml>
- (60) <https://www.telegraph.co.uk/news/2020/04/06/government-seeks-refund-millions-coronavirus-antibody-tests/>
- (61) <https://www.foxnews.com/world/netherlands-becomes-latest-country-to-reject-china-made-coronavirus-test-kits-gear>
- (62) http://www.china.org.cn/china/Off_the_Wire/2020-04/29/content_75987996.htm
- (63) <https://www.reuters.com/article/us-health-coronavirus-usa-china-idUSKCN2292S8>
- (64) <https://www.chinadailyhk.com/article/129146>
- (65) <https://peoplesdaily.pdnews.cn/2020/04/30/world/washington-rebuked-for-smear-over-testing-kits-148227.html>
- (66) <https://www.nytimes.com/2020/02/12/health/coronavirus-test-kits-cdc.html>
- (67) <https://www.independent.co.uk/news/world/americas/coronavirus-tests-new-york-us-cases-kits-trump-cdc-results-a9365921.html>
- (68) <https://news.yahoo.com/us-health-authority-shipped-faulty-coronavirus-test-kits-205948746.html>
- (69) <https://www.globalresearch.ca/us-health-authority-shipped-faulty-coronavirus-test-kits-across-country-official/5703909>
- (70) <https://www.cNBC.com/2020/04/18/coronavirus-tests-delayed-by-covid-19-contamination-at-cdc-lab.html>
- (71) https://www.washingtonpost.com/investigations/contamination-at-cdc-lab-delayed-rollout-of-coronavirus-tests/2020/04/18/fd7d3824-7139-11ea-aa80-c2470c6b2034_story.html
- (72) <https://www.channelnewsasia.com/news/world/covid19-coronavirus-united-states-faulty-test-kits-12429566>
- (73) <https://www.msn.com/en-za/news/africa/covid-19-pawpaw-and-goat-test-positive-for-virus-president-magufuli/ar-BB13AJWO>
- (74) https://www.washingtonpost.com/politics/governors-plead-for-medical-equipment-from-federal-stockpile-plagued-by-shortages-and-confusion/2020/03/31/18aadda0-728d-11ea-87da-77a8136c1a6d_story.html
- (75) <https://nypost.com/2020/04/04/states-receive-masks-with-dry-rot-broken-ventilators/>
- (76) <https://apnews.com/2b1c7d508dbec187aba31b675f8c5685>
- (77) <https://www.cbsnews.com/news/california-received-broken-ventilators-from-federal-government-governor-gavin-newsom-says/>
- (78) <https://abcnews.go.com/>

- (79) <https://www.telegraph.co.uk/news/2020/04/21/public-health-england-admits-coronavirus-tests-used-send-nhs/>
- (80) <https://www.msn.com/en-gb/news/coronavirus/nhs-staff-offered-new-covid-19-tests-after-initial-checks-found-to-be-flawed/ar-BB131rbF>
- (81) <https://www.mirror.co.uk/news/politics/breaking-coronavirus-nhs-staff-called-21905571>
- (82) <https://apnews.com/850d9e6834fc71967af6d3dda65ad874>
- (83) http://www.xinhuanet.com/english/2020-04/25/c_139005866.htm
- (84) <https://www.statista.com/statistics/1109011/coronavirus-covid19-death-rates-us-by-state/>
- (85) <https://www.shine.cn/news/world/2003124144/>
- (86) <https://news.cgtn.com/news/2020-03-20/China-announces-to-help-82-countries-fight-COVID-19-P1hcQcQKe4/index.html>
- (87) <http://en.people.cn/n3/2020/0325/c90000-9672307.html>
- (88) <https://www.msn.com/en-xl/news/other/update-china-southern-sends-185-cargo-flights-weekly-to-support-global-covid-19-fight/ar-BB13df1B>
- (89) <https://www.globaltimes.cn/content/1186745.shtml>
- (90) <http://en.people.cn/n3/2020/0325/c90000-9672307.html>
- (91) <http://www.chinadaily.com.cn/a/202004/09/WS5e8e772ba310e232631a4e08.html>
- (92) <http://global.chinadaily.com.cn/a/202005/08/WS5eb4d906a310a8b24115437d.html>
- (93) <https://www.globalsecurity.org/security/library/news/2020/04/sec-200422-pdo07.htm>
- (94) <http://en.people.cn/n3/2020/0428/c90000-9684957.html>
- (95) <https://newsghana.com.gh/chinese-enterprises-lend-a-big-hand-to-africa-to-combat-covid-19/>
- (96) <https://www.shine.cn/news/world/2003295304/>
- (97) <http://en.people.cn/n3/2020/0325/c90000-9672307.html>
- (98) <http://en.people.cn/n3/2020/0507/c90000-9687490.html>
- (99) <http://en.people.cn/n3/2020/0321/c90000-9670897.html>
- (100) <http://www.globaltimes.cn/content/1186348.shtml>
- (101) <https://times-publications.com/2020/04/22/2333/uk-trade-and-business/>
- (102) <https://www.shine.cn/news/nation/2003255022/>
- (103) <https://news.cgtn.com/news/2020-03-20/China-announces-to-help-82-countries-fight-COVID-19-P1hcQcQKe4/index.html>
- (104) http://www.china.org.cn/china/Off_the_Wire/2020-04/07/content_75903130.htm
- (105) http://www.xinhuanet.com/english/2020-03/21/c_138901763.htm
- (106) http://china.org.cn/world/2020-03/22/content_75844594.htm

- (107) http://www.xinhuanet.com/english/2020-03/22/c_138904576.htm
- (108) <https://www.globaltimes.cn/content/1183326.shtml>
- (109) <http://www.ecns.cn/news/society/2020-04-07/detail-ifzvcazm8251455.shtml>
- (110) <http://en.people.cn/n3/2020/0504/c90000-9686744.html>
- (111) <http://en.people.cn/n3/2020/0325/c90000-9672307.html>
- (112) <http://en.people.cn/n3/2020/0325/c90000-9672307.html>
- (113) <http://www.chinadaily.com.cn/a/202003/20/WS5e740a2ca31012821728094e.html>
- (114) <https://news.cgtn.com/news/2020-03-30/First-aircraft-carrying-medical-supplies-from-China-arrives-in-U-S-Ph2wcnA0Ok/index.html>
- (115) <https://www.globaltimes.cn/content/1186786.shtml>
- (116) http://www.china.org.cn/world/2020-05/06/content_76010588.htm
- (117) <http://en.people.cn/n3/2020/0429/c90000-9685576.html>
- (118) <http://www.chinadaily.com.cn/a/202003/19/WS5e72d148a31012821728052b.html>
- (119) <https://abcnews.go.com/Politics/calls-global-cooperation-us-china-fight-leading-coronavirus-story?id=69898820>
- (120) <https://www.globaltimes.cn/content/1187121.shtml>
- (121) The US government (primarily FEMA and/or the CIA, in conjunction with Israel's Mossad) were widely accused by France, Germany, and other nations of repeatedly hijacking – on airport tarmacs – shipments of medical supplies destined for other countries. These actions were simultaneous with FEMA's seizures of medical supplies from hospitals and importers all across the US, and there appeared to be substantial evidence much of these supplies were sent to Israel – while US hospitals were bleeding. There isn't space to follow the story here, but you can follow this set of links below to research the subject.

-
- (1) <https://www.rt.com/news/484743-cuba-covid19-us-blockade/>
- (2) <https://www.nytimes.com/2020/04/17/opinion/cuba-coronavirus-trump.html>
- (3) <https://www.ctvnews.ca/health/coronavirus/cuba-u-s-embargo-blocks-coronavirus-aid-shipment-from-asia-1.4881479>
- (4) <https://www.theguardian.com/world/2020/apr/02/global-battle-coronavirus-equipment-masks-tests>
- (5) <https://germany.timesofnews.com/breaking-news/us-accused-of-seizing-face-mask-shipments-bound-for-europe-canada>
- (6) <https://dnyuz.com/2020/04/03/us-accused-of-seizing-face-mask-shipments-bound-for-europe-canada/>
- (7) <https://abcnews.go.com/Politics/us-works-assure-allies-deny-allegations-seizing-supplies/story?id=70019576>

- (8) <https://edition.cnn.com/2020/04/04/europe/coronavirus-masks-war-intl/index.html>
- (9) <https://www.rtl.fr/actu/debats-societe/masques-detournes-les-americains-sortent-le-cash-il-faut-se-battre-dit-jean-rottner-sur-rtl-7800346680>
- (10) <https://www.lefigaro.fr/international/coronavirus-l-amerique-reliance-la-guerre-des-masques-20200402>
- (11) https://www.huffingtonpost.fr/entry/coronavirus-des-masques-commandes-par-la-france-detournes-par-des-americains-des-masques-commandes-par-la-france-detournes-par-des-americains_fr_5e84eb13c5b6f55ebf47271a
- (12) https://www.huffingtonpost.in/entry/coronavirus-medical-supplies-countries_in_5e873034c5b63e06281cceb
<https://abcnews.go.com/Politics/us-works-assure-allies-deny-allegations-seizing-supplies/story?id=70019576>
- (13) <https://edition.cnn.com/2020/04/04/europe/coronavirus-masks-war-intl/index.html>
- (14) <https://www.globaltimes.cn/content/1185063.shtml>
- (15) <https://www.globaltimes.cn/content/1186406.shtml>
- (16) <https://www.reuters.com/article/us-huawei-tech-fedex-exclusive-idUSKCN1SX1RZ>
- (17) <https://www.journaldemontreal.com/2020/04/03/des-masques-pour-le-quebec-detournes>
- (18) https://nationalpost.com/news/what-happened-when-five-million-medical-masks-for-canadas-covid-19-fight-were-hijacked-at-an-airport-in-china?video_autoplay=true
- (19) <https://dnyuz.com/2020/04/03/us-accused-of-seizing-face-mask-shipments-bound-for-europe-canada/>
<https://abcnews.go.com/Politics/us-works-assure-allies-deny-allegations-seizing-supplies/story?id=70019576>
- (20) <https://edition.cnn.com/2020/04/04/europe/coronavirus-masks-war-intl/index.html>
- (21) <https://www.telegraph.co.uk/news/2020/04/19/flight-carrying-vital-ppe-supplies-nhs-delayed-turkey/>
- (22) <https://www.telegraph.co.uk/politics/2020/04/18/ministers-plead-overseas-counterparts-allow-shipments-ppe-shortage/>
- (23) <https://www.telegraph.co.uk/news/2020/05/06/exclusive-gowns-delayed-ppe-shipment-turkey-impounded-failing/>
- (24) <https://www.al-monitor.com/pulse/originals/2020/04/turkey-aid-covid19-coronavirus-erdogan-satterfield-sweden.html>
- (25) <https://apnews.com/b940aca2ab2d0c31af2826da9c30d222>
- (26) <https://www.opednews.com/articles/Are-the-Face-Masks-Stolen-by-Meryl-Ann-Butler-Corona-Virus-Coronavirus-Covid-19-200410-528.html>

- (27) <https://www.msn.com/en-us/news/us/not-an-ideal-solution-maryland-national-guard-members-advised-to-make-their-own-cloth-masks/ar-BB12eKEL>
- (28) <https://www.armytimes.com/news/your-army/2020/04/24/army-researchers-say-this-is-the-best-material-for-a-homemade-face-mask-theyve-found-so-far/>
- (29) <https://twitter.com/TsahiDabush/status/1247601103006502914>
- (30) <https://urmedium.com/c/presstv/12226>
- (31) While American health workers beg for PPE, Trump just shipped a million masks to the Israeli army. <https://t.co/2sVFLMteo9> — Ali Abunimah (@AliAbunimah) April 8, 2020
- (32) <https://www.jpost.com/Israel-News/US-Department-of-Defense-give-1-million-masks-to-IDF-for-coronavirus-use-623976>
- (33) <https://www.globalsecurity.org/security/library/news/2020/04/sec-200408-presstv01.htm>
- (34) <https://www.jpost.com/Israel-News/Mossad-bought-10-million-coronavirus-masks-last-week-622890>
- (35) <https://abcnews.go.com/Politics/fema-relied-inexperienced-volunteers-find-coronavirus-protective-equipment/story?id=70519484>
- (36) https://www.washingtonpost.com/politics/kushner-coronavirus-effort-said-to-be-hampered-by-inexperienced-volunteers/2020/05/05/6166ef0c-8e1c-11ea-9e23-6914ee410a5f_story.html
- (37) <https://abcnews.go.com/Politics/fema-relied-inexperienced-volunteers-find-coronavirus-protective-equipment/story?id=70519484>
- (38) <https://abcnews.go.com/Health/us-short-ppe/story?id=70093430>
- (39) <https://abcnews.go.com/Politics/kushner-backed-program-charters-flights-medical-supplies-behalf/story?id=70291872>
- (40) <https://abcnews.go.com/Politics/white-house-wind-coronavirus-task-force-trump-shifts/story?id=70518706>
- (41) <https://apnews.com/8cd84c260cb6d951ac57a6248542a44f>